

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 30,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt



Donnerstag, 23. Januar 2025

Nr. 4 / 75. Jahrgang



Der Jugendpreis der Bürgerstiftung ging dieses Jahr an vier engagierte Gruppen.

Foto: Julia Palmert

Stadt stimmt Bürgerschaft auf finanzielle Einschnitte ein

Landauf, landab werde von knappen öffentlichen Kassen gesprochen, „ein Umstand, den wir im Rathaus in Eppstein seit je her kennen“, mit diesen Worten stimmte Bürgermeister Alexander Simon die Gäste des Neujahrsempfangs auf die geplante Erhöhung der Grundsteuer ein. Ohne diese Anpassung, so der Rathauschef, werde es nicht gelingen, weiterhin alle öffentlichen Einrichtungen aufrecht zu erhalten. Die Stadt müsse immer tiefer in die Tasche greifen. Die Preise für Strom, Gas und Versicherungen seien deutlich gestiegen – wie bei den Privathaushalten. Gleichzeitig habe die Stadt schon im zweiten Jahr mit Rückgängen bei der Gewerbesteuer zu kämpfen. Die Einbringung des Haushaltsplans wurde bereits verschoben. Ungewöhnlich spät, erst Ende Januar beginnen die Haushaltsberatungen in

den Gremien. Bislang sei noch immer alles gut gegangen, sagte Simon, „aber uns schwant, dass dies für die Zukunft nicht mehr gilt“. Aber er mag sich Eppstein ohne Vereinsförderungen, ohne Unterstützung der Musikschule, ohne kostenfreie Nutzung der öffentlichen Räume, ohne Burgfestspiele, Weihnachtsmarkt oder Adventsfenster nicht vorstellen. „Das ist nicht die Stadt, in der ich Bürgermeister sein möchte“, sagte Simon und kündigte intensive Haushaltsberatungen an. „Wir werden Ihnen leider einiges zumuten.“ Das gehe nicht auf eigene Versäumnisse der Stadt zurück, betonte Simon: „Alle Kommunen bekommen dies zu spüren.“

Aber nicht nur Hiobsbotschaften hatte der Rathauschef zu verkünden, sondern auch einige Erfolgsmeldungen. Den Wechsel vom

städtischen Bürgerbus zum Colibri-Shuttle des MTV wertete Simon als Erfolg und warb für die Buchung per App. Auch der Blumenschmuck im Stadtgebiet sei gesichert: Der Verschönerungsverein will künftig die Kosten für die Pflanzen übernehmen. „Eine kleine Unterstützung, die aber das Stadtbild erheblich beeinflusst“, betonte Simon.

Auch bei den Radwegprojekten gibt es Neues. Die Stadt hat im Auftrag von Hessen Mobil die Planung für die Verbindung Eppstein-Bremthal und Bremthal-Wildsachsen übernommen und treibe sie „mit der notwendigen Intensität voran“. Richtung Wildsachsen stehe die Vorzugstrasse bereits fest, Mitte des Jahres werden die Pläne vorgelegt. Auch für die Strecke nach Bremthal gebe es bereits Vorplanungen.

Wenig begeistert sei die Stadt von der geplanten Sanierung der Bundesstraße 455. Hessen Mobil will die Straße dafür voll sperren – aus Sicht der Stadt ist dazu das letzte Wort noch nicht gesagt.

Auch bei den Plänen für die beiden Gleichstromtrassen, „Ultranet“ und „Rhein-Main-Link“ müsse Eppstein weiterhin in Hab-Acht-Stellung bleiben und dabei „auch Ihre Interessen wahrnehmen“, so Simon. Bei der Nachnutzung der ehemaligen Sparkassenakademie gelte es, „das Gesamtgefüge im Blick“ zu behalten.

Im Rückblick auf 2024 zeigte sich Simon zufrieden: „Wir haben vieles gemeinsam schaffen können“, sagte er mit Blick auf das Landesprogramm Innenstadt, von dem etliche private Hauseigentümer, Vereine und auch die Stadt profitieren.

Fortsetzung auf Seite 10/11

Musik, Präsentationen und Lesung

Donnerstag: Ab 15.30 Uhr **Café Margareta** im Pfarrheim Bremthal, ab 16.30 Uhr **Spiele-runde** im Familienzentrum, Burgstraße 18. In der „Wunderbar Weite Welt“ im Stadtbahnhof gastiert die **VBK-Band aus New York** mit Songs von Tom Waits (20 Uhr)

Freitag: 9 Uhr **Sprachcafé** (Deutsch-Konversation) im Familienzentrum, Burgstraße 18 (auch dienstags) und um 17 Uhr **Freitags unter Freunden**, Treffen mit Geflüchteten. Von 14 bis 18 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz. Um 14 und um 17 Uhr **Präsentationen der Studentententechniken zu Städtebau** und Nutzung der ehemaligen Sparkassenakademie im Saal im Rathaus I in Vockenhausen.

Samstag: In der Talkirche beginnt um 18 Uhr die „**Lesung gegen das Vergessen**“ zum 80. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz mit Musik des **Ensembles Cantarelli** (Flöte und Piano).

Sonntag: Das **Heimatismuseum Bremthal** am Dorfplatz öffnet von 15 bis 17 Uhr.

TAXI ☎ **7777**
(06198)
Tag +
Nacht + 8000
JAN **www.eppstein-taxi.de**
Flughafen-Transfer!

Öffentliche Bekanntmachungen

Abfallentsorgungstermine vom 24. Januar bis 1. Februar

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal**, Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.
- Die **Grünabfallanlage** in Niederjosbach bleibt bis Anfang März geschlossen.
- Sperrgutabfuhr** am **Freitag, 24. Januar**, im Stadtteil Eppstein.
- 1,1cbm-Restmüllcontainer-Leerung** im Stadtgebiet am **Montag, 27. Januar**.
- Papiertonnenleerung**: am **Montag, 27. Januar**, im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 28. Januar**, in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 29. Januar**, im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 30. Januar**, im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.
- Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack)**: in allen Stadtteilen am **Freitag, 31. Januar**.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (061 92) 50 95, anzufordern.

www.eppstein.de

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116 117**. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in **Hofheim, Lindenstraße 10**, übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Mittwoch und Freitag von 16 bis 22 Uhr, am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 10 bis 22 Uhr erreichbar.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 018 05 60 70 11 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –
Auf der Website www.apothekerkammer.de gibt es eine Suchfunktion.

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(061 92) 69 51** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (061 92) 92 17 14. Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8.00 bis 22.00 Uhr erreichbar unter Mobiltelefon 0170 182 73 55.

Tierärztlicher Notdienst

25./26. Januar: **Dr. Kirsten König**, ☎ (061 45) 529 10, Riedstraße 60, Flörsheim.
Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

Öffnungszeiten auf Burg Eppstein

Von November bis März ist die **Burg** täglich außer montags von 11 bis 15 Uhr geöffnet. Das **Stadt- und Burgmuseum** kann an Sonn- und Feiertagen von 12 bis 15 Uhr besucht werden. **Museumsbesichtigung** für Gruppen (ohne Führung) außerhalb dieser Zeit, jedoch während der allgemeinen Burgöffnungszeiten, sind nach Absprache möglich (Telefon 80 31). Führungen durch Burg und Museum für Gruppen und Kinderführungen können unter Telefon 305-131 oder per E-Mail an monika.rohde-reith@eppstein.de vereinbart werden.

Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist dienstags und freitags von 15 bis 19 Uhr, mittwochs und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet und während dieser Zeit telefonisch unter der Nummer 324 38 erreichbar.

Die **Bücherei in Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr – am ersten Dienstag im Monat Vorlese- und Bastelnachmittag. Die **Bücherei in Niederjosbach** öffnet dienstags von 16 bis 17 Uhr.

Abräumung von Grabstätten

Die Abräumung der Grabstätten, deren Nutzung im ersten Halbjahr 2025 endet, und jener, die der Friedhofsverwaltung zur vorzeitigen Abräumung gemeldet wurden, erfolgt im März/April 2025.

Eine vorzeitig gewünschte Abräumung kann bis spätestens 31. Januar gemeldet werden. Bei Fragen steht Carmela Schneider unter der Telefonnummer (061 98) 305-137 oder per E-Mail an carmela.schneider@eppstein.de zur Verfügung.

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstag in Bremthal

am 23. Januar: Klaus Burger, 86 Jahre

Geburtstag in Eppstein

am 28. Januar: Lothar Maurer, 91 Jahre

Vollsperrung in der Burgstraße

Aufgrund von Ausbesserungsarbeiten am Straßenbelag muss die Burgstraße im Bereich der Hausnummern 32 bis 36 am Montag, 27. Januar, von 9 bis 17 Uhr voll gesperrt werden. Eine Durchfahrt ist somit nicht möglich. Die Umleitung erfolgt über Vockenhausen.

Die Stadt Eppstein bittet die Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Beachtung und Verständnis.

Magistrat der Stadt Eppstein

Rathäuser

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet

Vereinbaren Sie einen Termin online <https://eppstein.buergerdienste.online/> oder unter

Zentrale: 061 98 305 0

E-Mail: info@eppstein.de

Bürgerbüro: 061 98 305 405

E-Mail: buergerbuero@eppstein.de

Mo + Di 7.00 – 13.00 Uhr

Mi 7.00 – 15.00 Uhr

Do 9.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr

Fr 7.00 – 12.00 Uhr

Terminvereinbarung unter www.eppstein.de

Studenten stellen Ideen zur Sparkassenakademie vor

Angehende Architekten, Bauingenieure sowie Städtebauer der Hochschule Mainz waren im vorigen Jahr mehrfach zu Gast in Vockenhausen. Im aktuellen Wintersemester beschäftigen sich die Studentinnen und Studenten mit diesem Eppsteiner Stadtteil. Dabei geht es um städtebauliche Aspekte für den ganzen Stadtteil und um das Areal der ehemaligen Sparkassenakademie. Zwischenergebnisse und erste Vorschläge wurden in zwei öffentlichen Terminen Ende November und Anfang Dezember vorgestellt. Dabei kamen die Studentinnen und Studenten auch mit der Bürgerschaft ins Gespräch. Seitdem haben die Studenten die Arbeiten vertieft und ihre Ideen weiterentwickelt.



Fahnen und Schilder sind längst abgebaut, für die Akademie wird nach einer neuen Nutzung gesucht.

Foto: EZ-Archiv

Nun werden die fertigen Semesterarbeiten im Blauen Saal im Rathaus I in Vockenhausen öffentlich vor Bürgerinnen und Bürgern sowie Mandatsträgern vorgestellt. Drei Termine sind dafür vorgesehen: Freitag, 24. Januar, um 14 Uhr lautet das Thema „Entwicklungskonzepte für Vockenhausen“, am gleichen Tag um 17 Uhr und am Dienstag, 28. Januar, um 14 Uhr steht jeweils das Areal der ehemaligen Sparkassenakademie auf der Tagesordnung.

Einladung zur

Stadtverordnetenversammlung

Am Donnerstag, 30. Januar 2025, findet die nächste öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 19.30 Uhr im Blauen Saal im Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein statt.

Entsprechend der Hauptsatzung erfolgt eine Bekanntmachung der endgültigen Tagesordnung spätestens drei Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite. Auf diese Bekanntmachung wird hiermit nachrichtlich hingewiesen.

Die vorläufige Tagesordnung lautet wie folgt:

Tagesordnung – Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Mitteilungen des Magistrats
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19. Dezember 2024
4. Haushaltssatzung 2025
5. Gesetzesinitiative zur Sicherung der Selbstständigkeit von Lehrkräften und Soloselbstständigen im Bildungs- und Kulturbereich – Unterstützung der Musikschule Eppstein-Rossert e.V.
6. Prüfantrag der SPD-Fraktion bzgl. Pflegeschule in der ehem. Sparkassenakademie gez. Andrea Sehr
Stadtverordnetenvorsteherin



PRIVATGYMNASIUM KÖNIGSHOFEN
Tag der offenen Tür
25. Januar 2025
von 10 – 14 Uhr

WERTE | WISSEN | BILDUNG

- G9-Konzeption • Internat
- Kleine Klassen, max. 15 Schüler
- Individuelle Förderung
- Hausaufgabenbetreuung
- Kulturfahrten in den Ferien

Niederseelbacher Str. 64 | 65527 Niedernhausen
 E-Mail: schule@pg-k.de | Web: www.pg-k.de

Verschiedenes

Sachbeschädigung an Kita

Erst jetzt teilt die Polizei mit, dass am letzten Wochenende der Schulferien nicht nur, wie berichtet, im Kindergarten Am Honigbaum eingebrochen und erheblicher Sachschaden angerichtet wurde. Auch in der Schulstraße machten sich an diesem Wochenende Unbekannte zu schaffen.

Wie die Polizei berichtet, zerstörten der oder die Täter einen Bewegungsmelder und waren im Zeitraum zwischen Samstag, 14.15 Uhr und Montag, 8 Uhr, auf dem eingezäunten Kindergarten Gelände. In den Kindergarten gelangten die Täter jedoch nicht. Hinweise nimmt die Polizei Kelkheim unter der Rufnummer 06195 6749-0 entgegen.

Etliche Hindernisse gegen Solarflächen

Vor fast zwei Jahren teilte die Stadt ihre Pläne mit, zwei Flächen im Stadtgebiet mit Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen zu überbauen und stellte im Sommer 2023 einen Antrag beim Regionalverband für eine Abweichung vom geltenden Plan. In Frage kommen laut Stadt der rund 56000 Quadratmeter große Bremthaler Guldenmülleracker an der Grenze zum Niedernhausener Gewerbegebiet Frankfurter Straße und die etwa 6000 Quadratmeter große Neuwies neben der Kläranlage an der Guldenmühle auf Niederjosbacher Gemarkung. Auf Anfrage der SPD-Fraktion in der Dezember-sitzung der Stadtverordneten berichtete Bürgermeister Alexander Simon nun, dass die Genehmigung doch nicht so einfach sei, wie ursprünglich gedacht.

Der Regionalverband wies in seiner Antwort darauf hin, dass die Guldenmülleracker, die derzeit an einen Landwirt verpachtet sind, bereits als Ausgleichsfläche für Eingriffe in die



Das Gebiet Guldenmülleracker und Neuwies (rechts, schraffiert). Plan: RegFNP/Stadt

Neue Forschungen zu altem Farbfoto

Im Bestand des Stadtarchivs befindet sich ein großformatiges Farbfoto von 1904. Es weckte bereits das Interesse der Eppsteiner Fotogruppe.

„Das Foto ist ein Juwel: die erste echte Farbfotografie von Eppstein“, schwärmten Detlef Bömelburg und Walter Helmling und begannen mit Nachforschungen. Nun haben Helmling und der Fotograf Wolfgang Sauer, Vorsitzender der Gesellschaft für Photohistorica, das Bild in der Fachzeitschrift „Photographica Cabinet“ publiziert. Sauer hat das Foto dazu noch einmal im Stadtarchiv hochwertig abfotografiert. Helmling, selbst promovierter Farbstoffchemiker, recherchierte mit Bömelburg unter anderem im Firmenarchiv der ehemaligen Hoechst AG, der heutigen Sanofi-Aventis GmbH.

„Eine Farbfotografie erforderte Anfang des 20. Jahrhunderts einen hohen fototechnischen Aufwand. Die Vorschriften zur Herstellung der Farben beherrschten nur ganz erfahrene Fotografen“, bestätigt der Fotograf Wolfgang Sauer. Ernst König, der die Aufnahmen von Eppstein 1904 anfertigte, war ein solcher Fotograf. 1869 in Flensburg geboren, kam er 1893 als Chemiker in das Zentrallabor der ehemaligen Farbwerke Hoechst und war dort 31 Jahre lang bis zu seinem Tod tätig. 1902 gründeten die Farbwerke auf Königs Anregung hin eine eigene fotografische Abteilung für die Produktion von behandelten Glasplatten und Fotochemikalien. 1906 publizierte König sein bekanntestes Buch über „Die Farben-Fotographie. Eine Anleitung zu ihrer Ausführung“. Als Pionier der Fotofarbstoffchemie genoss König weltweites Ansehen.

Bei dem Eppsteiner Bild handelt es sich um eine originale Vergrößerung, einen weiteren Abzug gibt es im Stadtmuseum München. Unklärlich sei, wie das Eppsteiner Bild in



Das Titelbild der Zeitschrift „Photographica Cabinet“ zeigt das Farbfoto von 1904.

Foto: Burgmuseum der Stadt Eppstein

das Fotostudio Reinhard in Hofheim gelangte. „Wann und wer die Vergrößerung angefertigt hat, wissen wir nicht“, so Helmling. Es gelangte 2008 als Geschenk des Fotostudios an die Stadt Eppstein.

Das alte Foto und die neuen Forschungen dazu können Interessierte im Eppsteiner Stadtarchiv einsehen oder direkt bei der Gesellschaft für Photohistorica unter mail@pw-sauer.de oder 0172 699 84 11 anfordern. rr

Anwohner diskutieren Altstadt-Konzept

Obwohl nur ein gutes Dutzend Bewohnerinnen und Bewohner der Altstadt am Dienstagabend zur Informationsveranstaltung über das neue Verkehrskonzept für die Altstadt kamen, entwickelte sich schnell eine lebhaft Diskussion, vor allem zur geplanten verkehrsberuhigten Zone für die Altstadt. Wenn schon verkehrsberuhigt, dann mit Schwellen, die die Bremsen noch vor Beginn des Pflasters stoppen, forderten die einen, andere hielten von Verkehrsberuhigung gar nichts, es sei doch noch nie etwas passiert, monierte ein Zuhörer. Bei fast allen stieß das neue Parkkonzept auf Zustimmung: Bisher waren nur 52 der insgesamt 167 Parkplätze rund um die Altstadt frei verfügbar. Künftig darf auf 149 Stellplätzen uneingeschränkt geparkt werden. Das sei sinnvoll und vernünftig, lobte ein Anwohner, andere kritisierten, dass ausgerechnet die zentralen Parkplätze an Werner- und Gottfriedplatz begrenzt werden. Die, so Bürgermeister Alexander Simon, seien für Geschäfte und Gastronomie notwendig. **Ausführlicher Bericht folgt**



NATURHEILPRAXIS
MARKO VIŠAK

Schmerzfreiheit,
Beweglichkeit, Selbstheilung

Lindenweg 33 | 65817 Eppstein
 0176/5547 47 80
www.heilpraktiker-eppstein.de

Katholische Kirchengemeinde

St. Elisabeth Hofheim – Kriftel – Eppstein

Samstag, 25. Januar

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

Sonntag, 26. Januar

9.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

Dienstag, 28. Januar

18.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

Mittwoch, 29. Januar

9.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

- Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentren •

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die **Bücherei in Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr – am ersten Dienstag im Monat Vorlese- und Bastelnachmittag. • Die **Bücherei in Niederjosbach** öffnet dienstags von 16 bis 17 Uhr.

GREMIEN: **Sitzung Liturgieausschuss** am Dienstag, 28. Januar, 19 Uhr, im GZ Niederjosbach. • **Sitzung Verwaltungsrat** am Dienstag, 4. Februar, 19 Uhr im GH St. Bonifatius, Marxheim.

FAMILIEN: Familienwochenende vom 19. bis 21. Juni im Westerwald. Teilnahmegebühr 220 Euro für Erwachsene (Übernachtung/Vollpension), Kinder kostenfrei. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Anmeldung bis 10. März, Formulare liegen in den Kirchen aus. Kontakt: Jasmin Frank (Telefon 06198585840 oder E-Mail vockenhausen@sankt-elisabeth-maintaunus.net).

SENIOREN: Café Margareta heute, 23. Januar, 15.30 Uhr, im Pfarrheim Bremthal.

FIRMUNG 2025: Infoabend für Firmlinge heute, 23. Januar, 19 Uhr im GH Bremthal. Wer im Sommer 2025 16 Jahre alt wird oder die 10. Klasse besucht und keine Einladung erhalten hat, kann den Infoabend besuchen oder sich per E-Mail an firmung@sankt-elisabeth-maintaunus.net anmelden.

ÖKUMENE: Ökumenischer Winterspaziergang am Sonntag, 2. Februar, Treffpunkt 14 Uhr an der Unterführung beim Valterweg, Bremthal. Der Weg führt mit einigen Aktivitäten unterwegs zur Emmausgemeinde. Dort werden Waffeln gebacken und es gibt bis etwa 17.30 Uhr Zeit für Gespräche, Kennenlernen und Gemeinschaft. Anmeldung und weitere Infos per E-Mail an familien@emmaus-bremthal.de, eine spontane Teilnahme ist ebenfalls möglich.

WEITERE: Handarbeitsrunde jeden 2. und 4. Montag im Monat, 19 Uhr, Pfarrheim Bremthal.

KIRCHENMUSIK: Proben **Kinderchor Instrument Stimme** dienstags 17 bis 18 Uhr **B-Chor** (2. bis 5. Klasse), 16.15 bis 17.00 Uhr **Vorchor** (Vorschule bis 1. Klasse) im GZ Niederjosbach, E-Mail: info@birgit-schmickler.de • **Kirchenchor St. Michael Niederjosbach** mittwochs, 19.30 Uhr im GZ.

Pastoralteam:

Pfarrer Helmut Gros Tel. (061 92) 929850
priesterlicher Leiter

h.gros@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Pater Anto Batinic Tel. 59 17 41
priesterlicher Mitarbeiter

a.batinic@sankt-elisabeth-maintaunus.de**Gemeindereferent**

Andrea Henrich Tel. 57 66 30
a.henrich@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Pastoralreferent

Enrico Wagner Tel. (061 92) 929862
e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Kontaktstelle St. Laurentius, Burgstraße 31,
pfarrbuero@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Internet: www.sankt-elisabeth-maintaunus.de

Bürozeit: Mo und Fr von 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung, **Telefon: 3 20 46**

Kirchliche Nachrichten**Evangelische Talkirchengemeinde Eppstein und Vockenhausen**

- Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus (GH) •

Donnerstag, 23. Januar

10.30 Uhr Gottesdienst in der Seniorenresidenz

Samstag, 25. Januar

18.00 Uhr Lesung gegen das Vergessen mit Musik, s.u.

Sonntag, 26. Januar

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfrn. Schuffenhauer)

Dienstag, 28. Januar

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht (GH)

19.00 Uhr Männerforum, s.u.

19.30 Uhr Posaunenchorprobe (Hofheim)

Donnerstag, 30. Januar

11.00 Uhr Team im Gespräch bleiben: Besuch der Abu Bakr Moschee in Frankfurt

- **Lesung mit Musik** anlässlich des 80. Jahrestages der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz am Samstag, 25. Januar, 18 Uhr, in der Talkirche. Schülerinnen lesen aus dem Buch „Lebenslauf auf einer Seite“ der Holocaustüberlebenden Evelina Merová im Beisein ihres Sohnes. Musikalisch begleitet wird die Lesung vom Ensemble Cantarelli.

- **Männerforum Religion und Kultur** am Dienstag, 28. Januar, 19 Uhr, Raum Burblick in der Kinderkrippe. Thema: „Europa und Deutschland in der Krise“.

- **Konzert des Ensembles Flötenspektakel** am Samstag, 1. Februar, 18 Uhr, in der Talkirche unter dem Motto „Cosi fan flute(s) – So tun es die Flöten“. Auf dem Programm stehen Werke von Mozart, Downes, Dubois, Ketelby u.a.

- **Gemeinsamer Gottesdienst für Groß und Klein** am Sonntag, 2. Februar, 10 Uhr in der Talkirche. Im Mittelpunkt steht die biblische Jahreslosung für das Jahr 2025, die dazu auffordert, alles zu prüfen und nur das Gute zu behalten. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zum Kirchcafé willkommen.

- **Gemeindebüro:** Rosserstraße 24, Eppstein **Telefon 8533**, E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de

- **Bürozeiten:** Mo und Mi von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung; Büro: Elke Beinert

Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33**Neuapostolische Kirche Niedernhausen**

Gottesdienst: Sonntags, 10 Uhr, und mittwochs, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41. Anmeldung: E-Mail an vorsteher@nak-niedernhausen.de.

Familienzentrum Eppstein**Donnerstag, 23. Januar**

16.30 Uhr Zug um Zug – Spielerunde

Freitag, 24. Januar

9.00 Uhr Sprachcafé (Deutsch-Konversation)

17.00 Uhr Freitags unter Freunden (Treffen mit Geflüchteten)

Montag, 27. Januar

10.00 Uhr Krabbeltreff mit Frühstück für Kinder bis drei Jahre und ihre (Groß-)Eltern

14.00 Uhr Handarbeitskreis

Dienstag, 28. Januar

9.00 Uhr Sprachcafé (Deutsch-Konversation)

Mittwoch, 29. Januar

9.15 Uhr Bindungsnetz – Babykurs

Donnerstag, 30. Januar

10.30 Uhr Fit im Kopf – Gedächtnistraining

14.45 Uhr Fit im Kopf – Gedächtnistraining

16.30 Uhr Zug um Zug – Spielerunde

- **Gedächtniskurse für Menschen ab 60 Jahren** ab Donnerstag, 30. Januar. Die zwei Kurse starten um 10.30 Uhr und um 14.45 Uhr.

Ev. Emmausgemeinde Eppstein**Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach**

- Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus (GZ) •

Donnerstag, 23. Januar

15.00 Uhr Physio-Gymnastik für Senioren

Samstag, 25. Januar

9.00 Uhr Action Rangers

Sonntag, 26. Januar

11.00 Uhr Gottesdienst (Pfrn. Ivonne Heinrich), zeitgleich Kindergottesdienst, danach Kirchencafé

Montag, 27. Januar

18.00 Uhr Planungsgruppe „55+“

18.30 Uhr Babbelstubb – Jugendtreff ab 13 J.

Dienstag, 28. Januar

10.00 Uhr Krabbelgruppe

10.30 Uhr Physio-Gymnastik für Senioren

17.15 Uhr Spielekiste

Donnerstag, 30. Januar

15.00 Uhr Physio-Gymnastik für Senioren

- **Einführungsgottesdienst** für Pfarrerin Ivonne Heinrich am Sonntag, 2. Februar, um 11 Uhr. Nach dem Gottesdienst ist die Gemeinde zu einem kleinen Umtrunk eingeladen.

- **Ökumenischer Winterspaziergang für Groß und Klein** am Sonntag, 2. Februar, 14 Uhr. Treffpunkt am Valterweg an der Unterführung der B455. Anschließend Aufwärmen im GZ bei Glühwein, Kinderpunsch und Waffeln. Anmeldung und weitere Infos unter: familien@emmaus-bremthal.de; eine spontane Teilnahme ist ebenfalls möglich.

- Die **Gottesdienste** werden weiterhin gestreamt d.h. zeitgleich übertragen, und sind bei *YouTube* unter „Bremmaus“ zu finden. Für mögliche technische Probleme bittet die Gemeinde um Verständnis. Bitte dranbleiben.

- **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 33770**, Telefax 32862, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de

Gottesdienst für Groß und Klein

Kinder und Erwachsene sind eingeladen zum gemeinsamen Gottesdienst für Groß und Klein am Sonntag, 2. Februar, um 10 Uhr in der Talkirche. Im Mittelpunkt steht die biblische Jahreslosung für dieses Jahr, die dazu auffordert, alles zu prüfen und nur das Gute zu behalten.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zum Kirchcafé willkommen.

Gottesdienst für Liebende

Am Sonntag, 16. Februar, um 10 Uhr lädt die Talkirchengemeinde zu einem besonderen Gottesdienst für Liebende in die Talkirche ein. Persönlich angeschrieben werden alle Ehepaare in der Kirchengemeinde, die im vergangenen Jahr ein besonderes Ehejubiläum begangen oder geheiratet haben.

Doch auch alle anderen Ehe-, Liebes- und Freundespaare sind in diesem Gottesdienst willkommen. Wer mag, kann sich telefonisch (061 98 8533) oder per E-Mail (gemeinde@talkirche.de) anmelden oder direkt vor dem Gottesdienst in eine bereitliegende Liste eintragen. Alle Paare, die dies wünschen, werden dann namentlich genannt und gemeinsam im Kreis um den Altar gesegnet.

„Unter der Vielzahl der Menschen, die da in der Weltgeschichte herumlaufen“, so Pfarrerin Heike Schuffenhauer, „genau den einen zu finden, der zu mir passt und mit dem ich am liebsten ein Leben lang zusammenbleiben möchte, ist ein großes Geschenk. Es ist so kostbar, dass es behutsam gehegt und gepflegt sein will.“ Der Gottesdienst soll ein kleiner Beitrag dazu sein.


GOTTRON
Autohaus R.P. Gottron GmbH

 Valterweg 31
 65817 Eppstein-Bremthal
 Tel. 06198 / 8335 + 9088
 www.autohaus-gottron.de

Ihr Hyundai-Händler im MTK



Bahn sitzt Probleme aus: S-Bahn-Misere noch bis September

Die Ausfälle der S-Bahnen, insbesondere der S2 Richtung Eppstein, sind seit Monaten das Gesprächsthema unter Pendlern. Statt in den Stoßzeiten viertelstündlich bis Niedernhausen, fährt die S-Bahn oft nur bis Hofheim. Die folgenden Bahnhöfe werden dann nicht mehr angefahren. Als Grund gibt die Bahn an, nur so könne sie den Fahrplan in Frankfurt einhalten. Bis zu einer Stunde müssen die Fahrgäste dann oft genug warten, bis die nächste, weiterfahrende S-Bahn kommt. Wie berichtet, hat Bürgermeister Alexander Simon bereits im Oktober einen Brief zu den Ausfällen der S-Bahnlinie 2 an den Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) geschrieben. Darin fordert er unter anderem, dass die S-Bahnen nur dann in Hofheim wenden, wenn Ersatzverkehr sichergestellt ist, und, dass die Regionalbahn außerplanmäßig in Lorschbach und Eppstein hält oder ein Ersatzzug ab Hofheim die Fahrt nach Niedernhausen übernimmt.

Außerdem kündigte Simon an, dass die Stadt die Kostenbeteiligung für die ausgefallenen Fahrten entsprechend kürzt und wiederholte die langjährige Forderung der Stadt, dass Eppstein als regulärer Halt der Regionalbahn in den Fahrplan aufgenommen wird.

In der Stadtverordnetenversammlung im Dezember legte Simon die Antwort des RMV vor mit dem Kommentar: „Nichts als Worthülsen und viele nette Worte!“ Darin spricht der RMV verharmlosend davon, „dass es in der letzten Zeit vereinzelt zu Ausfällen“ gekommen sei

und lehnt sämtliche Vorschläge der Stadt ab: Ersatzfahrten durch die Regionalbahn nach Limburg seien nicht möglich, Ersatzzüge ab Hofheim auch nicht, unter anderem wegen der „bestehenden Engpässe“.

Für diese Zustände habe die Stadt kein Verständnis mehr, sagte Simon, räumte aber auch ein, dass die Stadt nichts machen könne. „Wir sind die Leidtragenden, haben aber außer den finanziellen Kürzungen keine Druckmittel, mit denen das Problem zu lösen wäre“, sagt Simon. Der Kreistag habe Sanktionen beschlossen und zahle dem RMV deutlich weniger als vereinbart. Trotz der genannten Kürzungen steigen die Umlagen für den ÖPNV an den Kreis 2025 deutlich: Um über 260 000 auf knapp 740 000 Euro für Busse und Bahnen. Ein Grund dafür seien die Neuausschreibung des Busverkehrs und die höheren Betriebskosten.

Schon seit März 2024 werden etliche Fahrpläne im Rhein-Main-Gebiet nur eingeschränkt eingehalten. Als Grund dafür gab die Bahn schon vor einem Jahr Personalmangel in den wichtigen Stellwerken Frankfurt und Hanau an. Denn Fachpersonal ist knapp. Fallen in einem Stellwerk Mitarbeiter aus, können sie häufig nicht einfach von Kollegen aus anderen Stellwerken ersetzt werden. In der Regel müssen Stellwerksmitarbeiter über mehrere Wochen eingearbeitet werden. Fällt ein Stellwerk aus, weil der 24-Stunden-Schichtdienst nicht eingehalten werden kann, sind leicht hunderte von Fahrgästen betroffen.

Hinzu komme, dass viele Stellwerke in Deutschland veraltet seien und deshalb zu viel Personal binden, behauptet der Fahrgastverband Pro Bahn. Die Auswirkungen auf das Rhein-Main-Gebiet mit seinen verkehrsintensiven Knotenpunkten sind fatal. Nicht nur die S2, auch etliche Regionalbahnen Richtung Friedberg und Nordhessen seien betroffen.

Glaubt man den Ankündigungen der Bahn, werde die Personalmisere noch einige Monate andauern. Bis September will die Bahn neun Prozent mehr Stellwerksmitarbeiterinnen und Stellwerksmitarbeiter einstellen. Nach Recherchen der Hessenschau gibt es in Hessen rund 1300 Zugverkehrssteuerinnen und -steuerer, so die offizielle Berufsbezeichnung. Die Zeit bis September benötige die Bahn, nach eigenen Angaben, um neue Beschäftigte zu qualifizieren. Der Fahrgastverband Pro Bahn sieht das Datum kritisch und schlägt vor, die Bahn solle nicht nur auf frisch ausgebildete Stellwerker des nächsten Abschlussjahres setzen, der im September fertig werde. Das habe schon 2024 nicht funktioniert. Stattdessen solle die Bahn schon jetzt erfahrenes Personal aus anderen Teilen Deutschlands abziehen und in Frankfurt und Hanau einarbeiten, damit die Bahn schon im Frühjahr wieder in einem der wichtigsten Schienenknotenpunkte Deutschlands rollt. Darüber hinaus fordert Pro Bahn, dass das Schienenverkehrswesen neu strukturiert werde, damit mittelfristig sämtlich Missstände beseitigt werden. bpa

SPD-Vorschlag: Pflegeschule in der ehemaligen Akademie

Vor einem Monat beauftragten die Stadtverordneten einstimmig den Magistrat, eine breite Bürgerbeteiligung zur Nutzung der ehemaligen Sparkassenakademie zu entwickeln – Mit Vertretern des Parlaments, der Verwaltung und externen Fachleuten sollen alle Vorschläge diskutiert werden. Jetzt prescht die SPD mit einem neuen Vorschlag vor. In einem Antrag für die nächste Stadtverordnetenversammlung

am 30. Januar fordert sie den Magistrat auf, er solle dem Klinikkonzern Varisano vorschlagen, in dem ehemaligen Schulungsheim der Sparkasse die Pflegeschule Hofheim unterzubringen. Die SPD-Fraktion weist darauf hin, dass die Pflegeschule Hofheim auf dem Gelände der Maschinenfabrik Mohr spätestens nächstes Jahr eine neue Unterkunft benötige, da dort gebaut werden soll. Nach Ansicht der SPD könnte die leerstehende Akademie in Eppstein das Raumproblem für Varisano lösen. Außer den Schulungsräumen biete der Komplex auch Räume für die Unterbringung der Schüler. In einem weitergehenden Konzept könnten auf dem Gelände Seniorenwohnungen untergebracht werden und eine Pflegestation mit einer Schule für Altenpflege. Ein Knackpunkt dieser Idee: Damit das Konzept aufgeht, müsste auch eine Busanbindung für die Pflegeschüler geschaffen werden, die sie zu den Schichtwechselzeiten nach Bad Soden bringt.

Die Anwohner-Initiative rund um die Sparkassenakademie hat die Idee bereits aufgegriffen und begrüßt die Initiative der SPD. „Eine Pflegeschule ist aus unserer Sicht durchaus spannend. Beeinträchtigungen durch Verkehr oder Lärm sehen wir keine“, lautete ein Kommentar aus der Bürgerschaft.

Das Anwohner-Team um Erich Dambacher und Manfred Schudok weist die Kritik der CDU zurück, die der SPD zunächst vorwarf, nicht den korrekten Weg über Bürgerbeteiligungsprozesse eingehalten zu haben. Das Team bittet die Stadt im Namen der Anwohner, zeitnah Kontakt mit Varisano aufzunehmen. Denn viel Zeit bleibt Eppstein nicht, wenn die Pflegeschule schon nächstes Jahr umziehen muss. Dem Vernehmen nach will Varisano die Pflegeschule weiter betreiben und arbeite schon längst an einem eigenen Konzept.

Deshalb gibt es inzwischen auchverhalten positive Reaktionen aus der CDU für den SPD-Vorschlag. Von den vereinbarten Zielen, Mehrwert für Eppstein, kein reines Wohngebiet und vernünftige Verkehrslösung sehe er sehr viel verwirklicht, „sollte es gelingen, die Pflegeschule von einer Ansiedlung in Eppstein zu überzeugen“, kommentierte CDU-Fraktionschef Dirk Büttner und versicherte: „Wir bringen uns aktiv ein“, bei einer Lösung dürften parteipolitischen Überlegungen keine Rolle spielen. Für die CDU seien die Ziele aus der Resolution verbindlich. Gespräche zwischen der Stadt und den Verantwortlichen im Kreis liefen bereits, um eine Realisierung dieses Vorschlags abzuklären. bpa



JANINE REINISCH

 Systemisches Coaching und Supervision
 Persönlichkeits- und Organisationsaufstellungen
 Biodynamische Körperarbeit

0175 240 46 66

 coaching@janinereinisch.de
 coachingangebot-janinereinisch.de


Seit sieben Jahren Mode im Herzen der Altstadt

Mit ihrer Boutique „Schoenesundmehr“ hat sich Diana Schmidt-Theis einen Lebensraum erfüllt. Am Freitag feierte sie das siebenjährige Bestehen ihres Lädchens mitten im Herzen der Altstadt und stieß mit Bürgermeister Alexander Simon, Erster Stadträtin Sabine Bergold, Ortsvorsteherin Eva Waitzendorfer-Braun und IHH-Chef Markus Rösmann, die mit einigen anderen Gästen zum Gratulieren in die Burgstraße 34 kamen, auf das 7. Jahr an.

Grund zum Feiern habe sie schon, weil sie die vielen Krisen der vergangenen Jahr gut überstanden habe, sagte Schmidt-Theis lachend. Durch die Corona-Pandemie haben ihr ihr Online-Shop geholfen – und ihre treuen Stammkundinnen. Statt über die Ladentheke habe sie damals so manches Kleidungsstück von der Tür aus auf die Straße rausgegeben. Diese Zeit sei sehr emotional gewesen, erinnerte sie sich. Sie habe Existenzängste erlebt, aber auch viele schöne Erfahrungen mit den Menschen gemacht.



Stadtrat Oskar Behrendt, Alexander Simon, Sabine Bergold und Markus Rösmann gratulieren Diana Schmidt-Theis zum siebenjährigen Bestehen.

Foto: bpa

Nach Eppstein sei sie aus Zufall gekommen. Ihren Online-Shop betreibt sie schon seit etlichen Jahren, während sie noch im mittleren Management eines Industrieunternehmens arbeitete. Ihre farbenfrohe Mode präsentierte

sie bei Events zusammen mit Gastronomen, manchmal mit einem Stand, hin und wieder bei einer Modenschau. Die Nachfrage war groß.

Als ihr Mann vor sieben Jahren den leerstehenden Laden in der Altstadt entdeckte, sei sie sofort begeistert gewesen und beschloss, den Sprung in die Selbstständigkeit zu wagen. Ortsvorsteherin Waitzendorfer-Braun bescheinigte ihr „echten Unternehmergeist“ und lobte ihr Engagement für die Altstadt: Ob mit Modenschau beim Weinfest oder bei Musik auf dem Platz, Diana Schmidt-Theis sei bei allen Events aktiv mit dabei.

„Die Stadt hat Potenzial, nur schade, dass so wenig los ist“, sagte Schmidt-Theis und wünscht sich mehr Aktivitäten. Sie selbst organisiert in unregelmäßigen Abständen „After Work Shopping“ in ihrem Laden, das besonders von ihren auswärtigen Kundinnen gern angenommen werde.

bpa

Speaker Award geht nach Eppstein

Der Eppsteiner Coach Thomas Jordan überraschte beim 4. Internationalen Speaker Slam der Profi-Speaker das Publikum mit seiner unverblühten Art und holte einen Excellence Award. In nur vier Minuten Redezeit überzeugte er Publikum und Jury bei seinem Auftritt am vergangenen Donnerstag. Thomas Jordan aus Eppstein, Experte für authentische Unternehmensführung, trat gegen über 200 Teilnehmer aus 26 Ländern an – und riss bei seinem ersten Live-Auftritt als Speaker sowohl Publikum als auch Jury mit sich.



Thomas Jordan

Foto: Ulrich Häfner

Der internationale Wettbewerb, der zuvor in New York, Dubai und Wien Station machte, versammelte in der vorigen Woche Speaker aus aller Welt im H+Hotel in Niedernhausen. Wie bei einem Poetry-Slam hatten die Teilnehmenden nur eine kurze Redezeit auf der Bühne, um zu überzeugen. Doch Thomas Jordan zeigte eindrucksvoll, was passiert, wenn man authentisch

auftritt und behauptete frank und frei, er sei ein Lügner und Betrüger, um nach diesem „Schockmoment“, wie er es beschreibt, seine Aussage kurz und überzeugend zu relativieren.

Das Teilnehmerfeld bestand aus Weltmeistern, Autoren, Speakern und Unternehmern. Selbst Weltmeister Oktay Mann zollte dem Eppsteiner nach seinem Auftritt Respekt. Mit seiner direkten Art und der ungeschönten Wahrheit sicherte sich der gebürtige Wiener, der seit gut zehn Jahren mit seiner Frau in Niederjosbach wohnt, den begehrten Excellence Award.

Der Business-Coach nutzte seine 240 Sekunden, um aufzuzeigen, welche Risiken und Chancen in echter Authentizität stecken. Seine unkonventionelle Herangehensweise wurde mit Standing Ovationen belohnt und begeisterte nicht nur die anwesenden Zuschauer, sondern auch das internationale Publikum am Livestream.

Er selbst nennt seinen Erfolg „ein Ausrufezeichen für die Region Eppstein“. „Die Ehrung zeigt, was möglich ist, wenn man sich traut, man selbst zu sein. Und das macht mich unglaublich stolz“, sagt Jordan. Der Elektroingenieur und Vater von zwei Töchtern betreibt von Eppstein aus zwei Firmen, eine für Engineering Consulting und eine für Business Coaching.

Dank des internationalen Livestreams und begeisterter Reaktionen aus aller Welt will der Eppsteiner Coach nun weitere Workshops und Vorträge rund um das Thema Authentizität anbieten. „Ich möchte Menschen ermutigen, sich selbst zu vertrauen. Wer etwas bewegen will, sollte keine Angst vor sich selbst haben!“, erklärte Jordan.

bpa

SPD Main-Taunus nominiert

Dieter Falk für Bundestagswahl

Nach seiner ersten Kandidatur bei der Bundestagswahl 2013 wurde der Eppsteiner Dieter Falk jetzt von der SPD Main-Taunus einstimmig für einen Listenplatz hinter Direktkandidatin Nancy Faeser im Wahlkreis 181 Main-Taunus nominiert. Der frisch gebackene Bundestagskandidat wirbt deshalb per Wurfzettel für seine Kandidatur. Der promovierte Betriebswirt und Unternehmensberater bietet ein persönliches Treffen an und verlost ein „Pizza-Essen mit dem Eppsteiner Bundestagskandidaten“ am Mittwoch, 5. Februar, um 19 Uhr. Bewerber schicken ihren vollständigen Namen, Handynummer und Adresse an eppstein-aufgepasst@web.de mit dem Betreff „Essen“. Anmeldeschluss ist der 2. Februar, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

„Alles oder nichts?“ Abstrakte Kunst im Landratsamt

Die nicht gegenständliche Kunst hat viele Facetten. Oft eilt sie dem Zeitgeist voraus, ist nicht fassbar. Heute hat die Kunst bereits alle Formate gesprengt und auch die abstrakten Ausdrucksformen erfinden sich ständig neu. Angesichts nicht gegenständlicher Kunst findet der Mensch sich meist nicht gleich gespiegelt. Abstrakte Kunst bleibt geheimnisvoll. Dem Einen sagt sie alles, dem Anderen nichts. Sie steht für Avantgarde und Provokation. Die Ausstellung „Alles neu?“ im Landratsamt zeigt einen Querschnitt abstrakter Werke aus der Haussammlung des Landratsamts Hofheim seit 1986 im Dialog mit neuen Arbeiten aus Ateliers der Region. Malerei, Druck, Skulptur und Installation machen die Idee des Abstrakten auf vielfältige Weise erlebbar.

Das Begleitprogramm bietet verschiedene Führungen und einen Atelierbesuch. Zur Vernissage am Sonntag, 16. Februar, um 16 Uhr mit Musik von Andrey Shabashev sind Kunstinteressierte eingeladen. Die Einführung hält Kuratorin Andrea Simon. Den Ausstellungsflyer zum Download gibt es unter: www.mtk.org/Kunstsammlung-3402.htm.

ICH WÜNSCHE MIR
für meine Wohnungs-Fenster
eine schicke Gardinen-Dekoration
von Bernhard Stahl

- Der macht das !!! -

BERNHARD STAHL
HEIMTEX-STUDIO

Idsteiner Straße 9 Telefon 0 6127 - 58 40
65527 Niedernhausen Telefax 0 6127 - 7 87 38

Fachgeschäft für feine und kreative Fensterdekorationen

SAVE THE DATE



WinterWunderDorf
am 31.01.25 ab 19 Uhr

Zum Abschluss der Wintersaison 24/25 laden wir euch herzlich zum letzten
WinterWunderDorf auf BOTANICAL ein!

Freut euch auf eine zauberhafte Winterlandschaft, Live-Musik,
wärmende Getränke und leckere Spezialitäten.

Der **Eintritt ist frei**, dafür freuen wir uns über eine freiwillige Spende zur
Unterstützung. Um uns die Vorbereitung zu erleichtern, bitten wir
um eine kurze Anmeldung an info@percuma.de

Termine 2025



BRUNCH

erweitertes
Foodkonzept
mit Live-Cooking
Stationen

OsterBrunch
20.04.2025

XMASBrunch
14.12.2025



**BEACH
PARTY**

12.07.2025



KARAOKE

15.02.2025
26.04.2025

Informationen und Buchung in Kürze unter
www.percuma-events.de

Lesung mit Hackenporsche, ohne Tabus

Rund 20 Gäste versammelten sich am Freitagabend im Kaminzimmer des Kastanienhofs in Niederjosbach, um Autorin Sonja von Saldern bei der Lesung aus ihrer Neuerscheinung „Gemeinsam gegen Einsam – Haltestelle Zukunft“ zu lauschen. Auf der langen Tafel hatte von Saldern Mineralwasser, Apfelwein und kleine, hessische Tapas bereitstellen lassen.

Ihr zweites Buch ist die Fortsetzung ihres Romans „Gemeinsam gegen Einsam“ und ist im November 2024 im Tuschel-Verlag erschienen. Verleger Stefan Katgeli begleitete die Veranstaltung und las im Wechsel mit seiner Autorin. Im neuen Werk sind die bereits bekannten Protagonisten, die kranken Senioren-WG-Freunde Gunter Wagner (Parkinson) und Siegfried Holländer (Alzheimer) den Fragen auf der Spur, wo sie leben möchten, wie sich das gestalten könnte und mit wem. Neben Lese-stellen in Oberursel und Eppstein ging es literarisch an dem Abend sogar bis nach Estland.

Verleger Katgeli gab interessante Einblicke in die Entstehungsgeschichte des Romans, des Covers und des Buchtitels und machte so die Lesung zu einem kurzweiligen Event. Autorin von Saldern hatte Requisiten aus ihren Büchern mitgebracht, zum Beispiel Gunters praktischen „Hackenporsche“, was zusätzlich zu guter Laune im Kaminzimmer führte. Auch Lokalkolorit floss mit ein, tauchte doch in einer Szene der Eppsteiner Mundschinken Ramon auf, der im Buch Roman heißt. Von Saldern berichtete, dass sie gern eigene Erfahrungen und Erlebnisse in ihre Bücher einarbeitet. Auch vor Tabu-Themen habe sie keine Angst. Ihre



Verleger Stefan Katgeli und Autorin Sonja von Saldern.
Foto: Sabrina Reulecke

Romanfigur Dorothea, die einen Nachtclub betreibt, kommt mit so viel Witz, Charme und Scharfsinn daher, dass die Besucher sofort in ihrem Bann waren.

Auch sei die Darstellung der Krankheiten ihrer Protagonisten keine Verharmlosung. Von Saldern möchte mit den gewählten Themen helfen, Ängste und Vorurteile abzubauen und Mut machen. Als die Lesung um 20 Uhr endete, war der Ansturm auf den Büchertisch groß und von Saldern signierte ihre Bücher.

„Gemeinsam gegen Einsam – Haltestelle Zukunft“ ist bei Violas Bücherwurm in Kelkheim erhältlich und kann über die Homepage des Tuschel-Verlages www.tuschel-verlag.de bestellt werden und kostet 12 Euro als Taschenbuch, das E-Book gibt es für 4,99 Euro. sr

Verschiedenes

Oli Bott gastiert auch in Eppstein

Der aus Eppstein stammende bekannte Vibraphonist Oli Bott kommt bei seiner Frühjahrs-tournee mit Stationen in Berlin, Magdeburg und Augsburg auch nach Eppstein: Am Freitag, 9. Mai, gastiert er zusammen mit Anna Carewe in der Talkirche. Schon am 11. März ist er mit seinem Trio in der Fabrik in Frankfurt zu hören. Weitere Infos über seine Konzerte im ersten Halbjahr 2025 finden Interessierte unter www.olibott.com.

Lesung gegen das Vergessen

Die Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz jährt sich im Januar 2025 zum 80. Mal. In Erinnerung daran und angesichts des aktuell wieder zunehmenden Antisemitismus veranstaltet die Talkirchengemeinde am Samstag, 25. Januar, um 18 Uhr eine Lesung mit Musik in der Talkirche. Schülerinnen lesen aus dem Buch „Lebenslauf auf einer Seite“ der Holocaust-Überlebenden Evelina Merová. Dabei ist auch Viktor Naimark, der Sohn der Autorin. Musikalisch begleitet wird die Lesung vom Ensemble Cantarelli mit Mechthild Rupp und Katrin Jakobi (Flöte) sowie Christine Schütz (Flöte und Piano).

2016, im Alter von fast 86 Jahren, hat Evelina Merová ihre bewegende Biografie „Lebenslauf auf einer Seite“ veröffentlicht. Erst 1995 kehrte sie in ihre geliebte Heimatstadt Prag zurück, wo sie im Februar 2024 verstarb.

Für ihre Verdienste als engagierte Zeitzeugin – unzählige Male erzählte sie in den vergangenen 25 Jahren ihre Geschichte, Tausende von jungen Menschen lernten sie kennen – erhielt Evelina Merová 2018 das Bundesverdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland.

Ensemble „Flötenspektakel“

Unter dem Motto „Cosi fan flute(s) – So tun es die Flöten“ konzertiert das Ensemble „Flötenspektakel“ am Samstag, 1. Februar, um 18 Uhr in der Talkirche und spielt Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Andrew Downes, Théodore Dubois, Albert Ketèlbay u.a..

Die acht Frankfurter Musikerinnen, die alle ihre musikalisch-künstlerische Ausbildung an einer europäischen Musikhochschule absolviert haben, veranstalten ein flötistisches Feuerwerk, dessen Klangvielfalt Augen und Ohren der Zuhörer verblüfft. Dabei kommen sämtliche Instrumente der Querflötenfamilie, von der Piccolo über die allgemein bekannte große Flöte, Altflöte bis hin zur Bass- und Kontrabassflöte und gelegentlicher Gesang zum Einsatz. Die Flötenakrobatinnen führen dabei ihr Publikum mit charmanten und informativen Moderationen durch das Programm. Weitere Informationen unter www.flotenspektakel.de.

Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Musikerinnen wird gebeten.

Männerforum: Europa und Deutschland in der Krise

„Das Männerforum Religion und Kultur“ der Talkirchengemeinde lädt am Dienstag, 28. Januar, um 19 Uhr zum ersten Treffen 2025 in den Raum „Burgblick“ der Kinderkrippe, Rosertstraße 24a, ein. Diesmal wird über die Gründe für Europas und Deutschlands relativen Niedergang informiert und diskutiert.

Im Impulsreferat von Ernst Lothar Helwig wird dargestellt, wie und warum Europa/Deutschland zu seiner dominierenden Stellung kam und die „Welt“ erobern konnte. Danach wird erörtert, welches die Kehrpunkte waren und warum Europa ins Hintertreffen geriet. Bezüglich Deutschlands sollen die Gründe herausgearbeitet werden, warum die derzeitige Lage so besorgniserregend erscheint. Wie immer sind auch Frauen willkommen.



Tel. 06198 502531
Kursanmeldungen
nur schriftlich / online
www.kk-eppstein.de

Konzertreise nach Köln im Juni

Der Kulturkreis Eppstein unternimmt eine Konzert- und Kulturreise nach Köln. Das vorläufige Programm für die Fahrt von Freitag, 27. Juni, bis Sonntag, 29. Juni sieht vor: Reise mit dem Bus ab Bahnhof Eppstein, zwei Übernachtungen im H+Hotel Köln-Brühl, Besuch und Führung im Schloss Brühl, Führung durch Altstadt und Dom, Besuch der DITIB-Zentralmoschee und des REW-Informationszentrums und Tagebau Garzweiler und Konzert in der Philharmonie Köln „Fabelhaft“ mit dem Gürzenich-Orchester.

Die voraussichtlichen Kosten belaufen sich auf 340 Euro pro Person im Doppelzimmer und 380 Euro im Einzelzimmer. Darin enthalten sind Fahrt- und Übernachtungskosten inklusive Frühstück, Eintrittskarten ins Konzert und für alle Führungen. Anmeldungen bitte per E-Mail an Gabi.Winterer@kk-eppstein.de.

Duo Taquikuna – Musik aus Lateinamerika

Auf eine Reise durch die Anden und benachbarte Regionen entführt das Duo Taquikuna sein Publikum am Samstag, 22. Februar, um 17 Uhr in der Talkirche Eppstein. Das Repertoire von David Beyer und Michael Zöllner umfasst Werke berühmter Künstler wie Violeta Parra, Inti-Illimani und Los K'jarkas, die die spirituelle und emotionale Tiefe der lateinamerikanischen Folklore verkörpern. Mit einer Kombination aus Gitarren und einer Vielzahl traditioneller Instrumente wie Charango, Panflöte, Quena und Cuatro würdigt das Duo die kulturelle Vielfalt dieser Musik. Der Eintritt zum Konzert ist frei, um Spenden wird gebeten.



Duo Taquikuna: David Beyer und Michael Zöllner (v.l.). Foto: Marcel Felde

Die Musiker präsentieren ihre Lieder in verschiedenen Sprachen und spielen mehrere Instrumente gleichzeitig. Sie nehmen ihr Publikum mit auf eine Reise, die von den majestätischen Gipfeln der Anden bis zu den warmen, rhythmischen Klängen der Karibik reicht. Mit Leidenschaft und Hingabe vermitteln sie die Geschichte und den kulturellen Kontext der Lieder und Instrumente, die sie auf der Bühne in handgemachten, authentischen Klängen zum Leben erwecken.

Das Ensemble Taquikuna führt in Zusammenarbeit mit verschiedenen Chören regelmäßig bedeutende Werke lateinamerikanischer Musik wie Misa criolla, Navidad nuestra und Misa de solidaridad auf. Besondere Auszeichnungen erhielten die Musiker bei gemeinsamen Auftritten mit der bolivianischen Tanzgruppe „Puerta del sol“ im Rahmen der Parade der Kulturen in Frankfurt am Main. Drei Alben von Taquikuna sind bislang erschienen, das neue Werk „Ponchito al hombro“ erst vor wenigen Wochen.

Abschied von Moritz Mittag, Einführung von Ivonne Heinrich

Ivonne Heinrich ist neue Pfarrerin in der Evangelischen Emmausgemeinde in Bremthal Am Sonntag, 2. Februar, führt Dekan Martin Fedler-Raup sie offiziell in den Dienst als Pfarrerin in der Evangelischen Emmausgemeinde in Bremthal ein. Die 57-Jährige wechselte bereits im Januar mit einer halben Pfarrstelle aus der Evangelischen Kirchengemeinde Weilbach in die Emmausgemeinde. Mit der anderen halben Stelle bleibt sie als Pfarrerin in der Kirchengemeinde Diedenbergen tätig.

Am vergangenen Sonntag jedoch feierten die Bremthaler ausgiebig den Abschied von ihrem langjährigen Pfarrer Moritz Mittag. Er bleibt in Bremthal und der Gemeinde erhalten, aber nur als einfaches Mitglied. Seine treuen Gemeindemitglieder sehen das anders und schenken ihm zum Abschied – mit einem Augenzwinkern – einen Wegweiser zum „Evangelischen Pfarramt II“ in der Waldallee.

Seine Nachfolgerin, Ivonne Heinrich, kommt ursprünglich aus Mainz und hat in Mainz und Heidelberg Theologie studiert. Nach dem Vikariat in Weilbach ging es für sie und ihren Mann in den Westerwald. Fünf Jahre lang hatte sie in Höhn bei Bad Marienberg eine halbe Pfarrstelle und anschließend für sieben Jahre die



Einen Abschiedsscherz erlaubte sich die Emmausgemeinde und schenkte Moritz Mittag einen Wegweiser zum „Pfarramt II“. Foto: Ulrich Häfner

übergemeindliche Stelle für Gesellschaftliche Verantwortung im dortigen Dekanat.

Neben der pfarramtlichen Arbeit absolvierte sie eine Ausbildung als Spiel- und Theaterpädagogin und als Coach für Liturgische Präsenz und war viele Jahre in der Ausbildung der Vikarinnen und Vikare tätig. Seit 2011 teilt sie sich mit ihrem Mann die Pfarrstelle in Diedenbergen. 2018 übernahm sie eine weitere halbe Stelle in Weilbach. Da die Kirchengemeinden Diedenbergen und Weilbach im Rahmen des Zukunftsprozesses „ekhn2030“ in verschiedene Nachbarschaftsräume gehen werden,

habe sie sich schweren Herzens zum Wechsel der Pfarrstelle entschlossen. „Die Arbeit in Weilbach hat mir viel Spaß gemacht. Aber es ist nicht möglich, in zwei verschiedenen Verwaltungseinheiten tätig zu sein. Vor lauter Verwaltung würde ich nicht mehr zu meinen eigentlichen Aufgaben kommen“, erklärt Heinrich. Dass sie in Diedenbergen Pfarrerin bleibt, war für Ivonne Heinrich sofort klar. Dort wird die Pfarrstelle, die sie sich bisher mit ihrem Mann teilte, zum Ende des Jahres auf eine halbe gekürzt. „Wir werden also in Bremthal genauso wie in Diedenbergen eine neue Situation haben, die uns ganz neu danach fragen lässt, was das Zentrum unseres Gemeindelebens sein soll.“, erklärt Ivonne Heinrich im jüngsten Gemeindebefragung der Emmausgemeinde. Die Jahreslosung für 2025 findet sie daher sehr passend: „Prüft alles und behaltet das Gute.“ (1. Thess 5,21)

Der Kirchenvorstand ist dankbar, dass mit Pfarrerin Heinrich ein nahezu nahtloser Übergang möglich ist. „Die Emmausgemeinde muss kein langwieriges Besetzungsverfahren mit ungewissem Ausgang durchlaufen, denn halbe Pfarrstellen zu besetzen ist schwierig“, so die Vorsitzende des Kirchenvorstands Heike Quitau. „Wir sind sicher, dass wir mit Pfarrerin Ivonne Heinrich für unsere Gemeinde eine wunderbare Lösung bekommen haben.“ EZ

80 Jahre Gedenken – Und jetzt?

Das Kulturreferat der Stadt Kelkheim lädt zu einem Wochenende der Reflexion und der Kultur ein anlässlich des Holocaust-Gedenktags am 27. Januar zum 80. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz. Von Freitag, 31. Januar, bis Sonntag, 2. Februar widmet es sich der Kultur und der Vielfalt jüdischen Lebens. Felix Klein, der Beauftragte der Bundesregierung für jüdisches Leben in Deutschland, spricht am Freitag, 31. Januar, um 18 Uhr im Rathaus Kelkheim mit dem Juristen und Publizisten Michel Friedmann über Antisemitismus. Als Musiker präsentiert Klein am Samstag, 1. Februar, um 19 Uhr in der Stadthalle Kelkheim mit dem „Diplomatischen Streichquartett“ Werke jüdischer Komponisten und Komponistinnen. Außerdem wird am Freitag um 17 Uhr vor dem Rathaus Kelkheim die Ausstellung „#StolenMemory“ im mobilen Container des Arolsen Archives eröffnet.

Am Sonntag, 2. Februar, um 12 Uhr lesen Autorin Rodika Rosenbaum und Christina Pfeffer-Eretier im Rathaus Kelkheim aus dem Buch „Nur niemals aufgeben“, das im Verlag Edition Pauer erschienen ist. Begleitet wird sie vom Duo Irith Gabriely und Peter Przystaniak und dem Ensemble „MezzaBellezza“.

Das zweite Strickcafé im Familienzentrum am vergangenen Samstag übertraf alle Erwartungen. Schon vor 15 Uhr kamen die ersten Gäste, gute Laune, Wolle und Nadeln im Gepäck. Christiane Adolphs und Grit Jäckel hatten zwar auf mehr Beteiligung als beim vorigen Mal gehofft und waren vorbereitet. Was dann passierte, hat jedoch beide überrascht. Immer mehr Frauen strömten ins Familienzentrum, weitere Stühle und Tische wurden aufgestellt, bis wirklich alle einen Platz gefunden hatten. Schließlich waren es 19 strickbegeisterte Frauen, die einen fröhlichen Nachmittag mit viel Stimmengewirr, guten Unterhaltungen bei Kaffee oder

Zweites Strickcafé ein voller Erfolg



Die Frauen drängten sich beim zweiten Strickcafé um die Tische und ließen die Nadeln klappern. Foto: privat

Tee und selbstgebackenem Kuchen erlebten. Allen Beteiligten hat es großen Spaß gemacht. Sogar aus Aschaffenburg war eine Dame angereist, und der Main-Taunus-Kreis nicht nur mit Eppsteinerinnen gut vertreten. Das Konzept passt, der Wunsch nach gemütlichen Nachmittagen bei gemeinsamem Stricken und Häkeln mit Gleichgesinnten ist da.

Sogar ein Mann schaute vorbei, allerdings nur, um die Runde mit einer humoristischen Kurzgeschichte zu unterhalten. Er sei mit einer der „wollwütigen“ Frauen verheiratet. Ansonsten gehörte der Nachmittag, der wieder wie im Fluge verging, den fliegenden Nadeln.

Adolphs und Jäckel freuen sich, dass ihre Idee, die mit einem Strickfrühstück und der Hoffnung begann, in Eppstein etwas zu etablieren, was in Großstädten und vor allem im Norden sehr gut funktioniert, auch in Eppstein gelingt und Zuspruch findet. Der Termin fürs nächste Strickcafé wird rechtzeitig bekanntgegeben. EZ



Mehr Klimaschutz brauchen wir für die Zukunft unserer Kinder

Kämpfst du an unserer Seite?

Mach mit: [spd.de](https://www.spd.de)

Marion Kütemeyer



Anzeige

Luise I. spricht für viele: „Ehrenamt fühlt sich gut an“

Vier Jugendgruppen freuten sich beim Neujahrsempfang über den Jugendpreis der Bürgerstiftung. 1000 Euro Preisgeld wurde unter ihnen aufgeteilt: Die Kinderfeuerwehr der freiwilligen Feuerwehren Eppsteins und die Eppsteiner Burgschauspieler freuten sich über jeweils 300 Euro. Knapp 100 Kinder treffen sich in den wöchentlichen Gruppenstunden in den fünf Stadtteilwehren. Die Kinderwartinnen Yvonne Dick und Sandra Steinmetz begleiteten die Kinder stellvertretend für die anderen Stadtteile und berichteten, was so viele Kinder bei der Stange hält: „Sie interessieren sich für die Technik, wollen die Einsatzfahrzeuge kennenlernen und natürlich Spaß haben“, erzählte Dick. Seit Gründung der Kinderfeuerwehren 2010 seien 22 Jugendliche über die Jugendwehr in die Einsatzabteilungen gewechselt. „Das ist ein tolles Ergebnis für uns“, sagte sie.

Die Vorstandsvorsitzende der Bürgerstiftung,

Christina Cantzler, holte die weiteren Preisträger auf die Bühne. Wie berichtet erhalten die Schülerinnen Annabel, Ida und Sarah 150 Euro Prämie für ihre Idee, den Müll auf der Straße einzusammeln und das Pfandgeld für Fundflaschen an das Kinderhospiz Bärenherz zu spenden. Ida erklärte den Zuschauern, wie das Projekt entstand, und warum sie das Geld nicht für sich behalten wollten.

250 Euro erhalten die Jungen und Mädchen, die mit ihrem Lehrer Dirk Könekamp in einem Schul-Projekt Obstbäume pflanzen und erforschen.

Für ihr kulturelles Engagement mit Kindern und Jugendlichen zeichnete die Bürgerstiftung die Burgschauspieler aus. Die Nachwuchsdarsteller Friederike und Hauke waren sich einig: „Das Theaterspielen ist wie Freunde treffen, da gehören auch die Älteren dazu und es macht einfach viel Spaß.“

Auch Burgfräulein Luise I. und Junker Daniel erhielten beim Neujahrsempfang Gelegenheit, im Gespräch mit dem Bürgermeister die ersten Monate als neue Eppsteiner Repräsentanten Revue passieren zu lassen. Sie habe viel über ihre Heimatregion erfahren und so viele neue Menschen kennengelernt, sogar aus der Nachbarschaft, sagte die 18-Jährige lachend und fasste für sich zusammen: „Ehrenamt fühlt sich gut an.“ Burgvereinschef Ramon Olivella berichtete von zwei neuen Projekten: Der Burgverein übernimmt den Mainzer Keller von der Stadtwache und will ihn renovieren. Auch der Fachwerkstall am Westaufgang soll aufgearbeitet werden. Außerdem sucht der Burgverein schon nach einer Nachfolgerin für Luise, die beim Burgfest im August gekrönt werden soll. Interessentinnen melden sich bei Nicole Mackovic unter burgfraeulein@burgverein-eppstein.de. bpa



Yvonne Dick (l.) führt ihre Kinderfeuerwehr zur Bühne.



Friederike spricht für die anderen Preisträger der Burgschauspieler.

Brina Stein sammelt für Tierschutzverein

Bereits seit 2022 sammelt Sabrina Reulecke, die Eppsteiner Autorin Brina Stein, mit ihrer Spendendose auf Lesungen und regionalen Messen für den Tierschutzverein Kelkheim. Die Kooperation war über ihren zweiten Eppstein-Krimi „Mord ohne Reue“ entstanden, in dem es um das Thema Tierdiebstahl geht.

Am vergangenen Montag erschien Stein nicht alleine in Kelkheim, sondern hatte ihre Schülerpraktikantin Emma Geilke aus Kronberg dabei, die derzeit bei der Autorin ein zweiwöchiges Schülerpraktikum absolviert. Der Zeitpunkt könnte für die junge Schülerin nicht besser gewählt sein, denn zurzeit entsteht Steins dritter Eppstein-Krimi, der im November dieses Jahres erscheinen wird. So bekam Geilke erste Einblicke in das neue Werk. Im neuen Krimi wird es gleich drei Leichen geben, die jeweils in einem Bach unter einer Brücke liegen und zwischen denen offenbar ein

Zusammenhang besteht. Praktikantin Emma durfte an ihrem ersten Praktikumstag in Eppstein und Niedernhausen einen Blick auf die Tatorte werfen. Die Spur der Opfer wird die Leser bis in die Elite des Radsports führen.

Beim Termin im Tierheim traf Autorin Stein das erste Mal persönlich auf den neuen Vorstand des Vereins, Ester Vorsitzender Erwin Herbert, Kassenwart Herbert Meier und die ihr bereits bekannte Tierheimleiterin Nadine Bahr. Zusammen mit Meier zählte Stein mit ihrer Praktikantin über 200 Euro aus der Spendendose, die im vergangenen Jahr zusammengekommen waren. Gemeinsam freute man sich darüber und die Autorin plauderte noch ein wenig aus ihrem Bücherleben.

Auch beim Tierheim gibt es gute Nachrichten. Im Oktober 2024 musste die Leitung den Aufnahmestopp im Katzenhaus ankündigen, der nun erfreulicherweise aufgehoben sei. Dafür hat der starke Regen neue Probleme aufgeworfen. Im Container im Eingangsbereich, wo sich das Vorratslager, die Waschmaschine und die sanitären Einrichtungen für das Personal befinden, sei der Boden durchgeweicht und müsse nun dringend und zeitnah saniert werden. Ebenso seien die Tierarztkosten im Jahr 2025 weiter angestiegen. Daher freut sich der Tierschutzverein Kelkheim über jede noch so kleine Spende und Mithilfe: Spendenkonto bei der Taunus Sparkasse IBAN DE32 5125 0000 0005 0032 10.

Die beiden Hundedamen Mille und Lilo, die den Fototermin begleitet haben, warten übrigens noch auf ein liebevolles zu Hause, Kontakt über Telefon 01590 1983267 oder E-Mail info@tierschutz-kelkheim.de. sr



Brina Stein (v.re.) mit Hündin Lilo, Praktikantin Emma, den neuen Vorstandsmitgliedern Erwin Herbert und Herbert Meier mit Hündin Mille
Foto: privat

walle in wallau

DIE TECHNIKER HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de

große Ausstellung Heiztechnik
Öl/Gas Brennwert-Anlagen
Pellet-Anlagen Solar-Anlagen
Heizkörper Fußbodenheizung

☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Broschüre und Flyer übers Naturschutzhaus erschienen

Das Programm des Naturschutzhauses Weilbacher Kiesbruben für das erste Halbjahr ist in neuem Format und Design erschienen. Ein Flyer gibt eine Kurzübersicht der Angebote des Naturschutzhauses in der Frankfurter Straße 74 in Flörsheim-Weilbach. In einer Broschüre mit Informationen über das Naturschutzhaus gibt es neben den Veranstaltungen auch eine Übersicht zu Bildungsangeboten für Schulklassen und Kindergärten oder zu Ausleihmaterialien wie Themenkisten zur Fairen Kita.

Im ersten Halbjahr finden neben rund 60 Veranstaltungen zu den Themen Umwelt, Natur, Fairtrade im und rund um das Naturschutzhaus mehrere größere Events statt, zum Beispiel eine Blind, Fair"-kostung am 2. April oder der traditionelle Tag der Erde am 27. April mit Mitmachangeboten. Weitere Informationen unter www.vhs-mtk.de/naturschutzhaus/ und 06192-9901 80.

Engagement für die guten und schönen Dinge hält zusammen

– Fortsetzung von Seite 1 –

Eine digitale Lauschtour sei installiert und der Spielplatz unterhalb der Burg neu gestaltet worden. Ebenfalls in der Wooganlage entstand eine neue Boulebahn. TSG Eppstein und Lions Club sammelten dafür die Mittel. Neue Markthütten und Absperrgitter für Veranstaltungen wurden angeschafft. Als letztes Projekt werden demnächst sechs große Schirme für den Gottfriedplatz aufgestellt, zählte Simon auf.

Die kostenlose Energieberatung wurde gut angenommen. 80 Hauseigentümer erhielten eine Erstberatung. Dieses Jahr wird das Projekt wiederholt. Dazu passend ist die Stelle für Klimaschutzmanagement seit September besetzt, das neue Klimaschutzkonzept sei in Arbeit, ebenso der gemeinsame Windpark mit den Kommunen Idstein und Niedernhausen. In der Niedernhausener Gemarkung besitzt die Stadt eine Windvorrangfläche für zwei bis drei Windräder. Bis zum Sommer wird ein Projektentwickler beauftragt.

Gemeinsam mit jugendlichen Radfahrern wurde der neue Bikepark in Vockenhausen geplant und umgesetzt. Beim Bau des Kindergartens An der Embismühle gehe es voran. Der Multifunktionsplatz, ein Parkplatz und die Erschließungsstraße sind fertig. Demnächst wird die Bodenplatte für die neue, sieben Gruppen fassende Tagesstätte gegossen.

Sein besonderer Dank galt den vielen Ehrenamtlichen. Exemplarisch begrüßte der Bürgermeister die Jubiläumsvereine 2025, allen voran den Gesangverein Liederkrantz, der sein 150-jähriges Bestehen mit einem Festwochenende im Juni feiert und den Neujahrsempfang musikalisch gestaltete. Simon gratulierte Brigitte Jopp zum 25-jährigen Bestehen des Heimat- und Geschichtsvereins Bremthal, GCC-Chefin Karin Dostal, die begleitet von Ehemann Anton und seiner Drehorgel zur Bühne ging, zum närrischen GCC-Jubiläum 4 mal 11 Jahre und beglückwünschte Stephan Bratz und Christopher Holst vom MSC Ehlhalten. Der Verein blickt auf 65 Jahre zurück.

Unter den Zuschauern saß auch der Bremthaler Richard Kaus – nicht nur weil Ehefrau Brigitte beim Liederkrantz mitsingt: Dem Gesangverein gehört der 77-Jährige seit seinem 15. Lebensjahr an führte ihn später 15 Jahre lang als Vorsitzender. Als Gründungsmitglied und langjähriger Vorsitzender des Heimat- und Geschichtsvereins Bremthal war Kaus einer der Initiatoren des Bremthaler Heimatmuseums.

Andrea Sehr übernahm als Stadtverordnetenvorsteherin die Begrüßung – Die erste Bür-



Der Projektchor 20vor8Chorisma stimmte die Zuhörer aufs 150. Jubiläum des Gesangvereins Liederkrantz ein. Gefeierte wird vom 13. bis 15. Juni.
Fotos: Julia Palmert

gerin der Stadt gestand nach ihrer Neujahrsansprache, dass es ihr dieses Jahr nicht leicht gefallen sei, die richtigen Worte zu finden. So habe sie sich vom neuen Frauenchor „Melomanie“ des Liederkrantz inspirieren lassen, der zum Auftakt des Neujahrsempfangs Johannes Oerding's „An guten Tagen“ vortrug. Sehr zitierte einige Liedzeilen und verknüpfte sie mit ihren Gedanken, etwa zur Schnellebigkeit und Informationsflut. Sie plädierte für Innehalten und miteinander offen ins Gespräch zu kommen. Denn der gesellschaftliche Zusammenhalt, Begegnungen mit unterschiedlichen Menschen und der Gedankenaustausch seien „der Kitt, der Individuen zusammenhält“ zitierte sie den Präsidenten des Arbeitgeberverbands Gesamtmetall, Stefan Wolf.

Die Demokratie brauche also Begegnungen und Konsens stellte sie fest und wies darauf hin, dass die Stadt im vergangenen Jahr etliche Gesprächstermine und Informationsveranstaltungen für ihre Bürgerinnen und Bürger angeboten habe. Insbesondere die Städtebauseminare zu den Dorfentwicklungskonzepten in Niederjosbach, Bremthal und Vockenhausen seien gute Möglichkeiten, in den Gedankenaustausch zu treten, sagte Sehr: „Ich bin mir sicher, dass wir so einer versuchten Spaltung unserer Gesellschaft entgegen treten können.“

Den Eppsteinern bescheinigte sie, „dass sie diesen ganz besonderen Anker haben: Wir sind, auch über Vereine und Institutionen hinaus verwurzelt in einem bunten gesellschaftlichen Leben voller Engagement für die guten und schönen Dinge.“ Das halte die Gesellschaft zusammen. Auch in den Eppsteiner Gremien sehe sie, wie gut die Zusammenarbeit über alle Fraktionen hinweg funktionieren könne. In allen wirklich wichtigen Fragen sei Konsens möglich. Das sei auch eine Frage des Politikstils und des respektvollen Umgangs miteinander.

Sehr sieht große Herausforderungen für die Stadtgesellschaft. Der Haushalt bereite nicht nur der Kämmerin Sorgen: „Woher soll das Geld kommen, wenn Gewerbesteuern wegbrechen, unausweichliche Kostensteigerungen zu verbuchen sind und letztlich mehr Aufwand auf uns als Stadt zukommt?“ Gefragt seien kluge, konstruktive Ideen und Diskussionen, forderte sie die Eppsteiner auf, sich daran zu beteiligen.
bpa



Alexander Simon und Brigitte Jopp warben fürs Bremthaler Heimatmuseum. Jopp: „Da gibt es viele alte Sachen und jeden dritten Sonntag im Monat frischen Kaffee und Kuchen.“



Christopher Holst und Stephan Bratz berichteten, wofür der MSC steht: Kart-Sport für Kinder, Bildersuchfahrt für die Großen und das Kohlemeilerfest im Silberbachtal für alle.



Anton Dostal macht mit seiner Drehorgel den Weg frei für Ehefrau Karin.



Burgfräulien Luise I. und Junker Daniel nahmen mit Burgvereinschef Ramon Olivella Platz um den improvisierten Wohnzimmertisch und plauderten auf der Bühne mit dem Bürgermeister über ihre Aufgaben.

Die Parteien berichten

Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

Bündnis 90/Die Grünen: Küchentischgespräch mit Anna Lührmann

Am Freitag, den 17. Januar 2025, fand das erste Eppsteiner Küchentischgespräch mit Anna Lührmann, der hessischen Spitzenkandidatin von Bündnis90/Die Grünen statt. Hierüber haben sich die Eppsteiner Grünen sehr gefreut. Anna Lührmann, die auch die Direktkandidatin des Wahlkreises Main-Taunus ist, möchte die Küchentischgespräche nutzen, um sich mit an grüner Politik interessierten Menschen in einem privaten Rahmen auszutauschen. So sprachen die Beteiligten über Fragen zur Ernährung und zum Tierschutz, aber auch über gesundheitspolitische Themen.

Im Anschluss besuchte Anna Lührmann noch den Wahlinformationsstand der Eppsteiner Grünen auf dem Wochenmarkt. Auch hier fand ein intensiver Austausch mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern und den anwesenden Eppsteiner Grünen statt.

Kathrin Belten



Die Bundestagskandidaten Anna Lührmann am Küchentisch mit Friederike Oppong und Renate Alberts.
Foto: Simon Harnisch

SPD Eppstein: Neujahrsempfang in Bremthal

Der SPD-Ortsverein Eppstein hatte zu seiner Jahresauftakt-Veranstaltung 2025 in das Vereinsheim des Bremthaler Kleintierzuchtvereins eingeladen. Mit den zahlreichen Gästen wurde mit einem Glas Sekt auf das neue Jahr angestoßen. Peter Keller, Vorsitzender des Ortsvereins, ging in seinem Rückblick insbesondere auf die gute Zusammenarbeit und das Engagement auch etlicher neuer Mitglieder ein. Künftig wird im Fokus insbesondere etwa die Möglichkeiten des Einsatzes sozialer Medien stehen.



Eppsteins SPD-Vorsitzender Peter Keller, Jubilar Klaus Christian Stöckel, Landtagsabgeordnete Elke Barth und SPD-Fraktionsvorsitzender Thomas Schäfer (v.l.).
Foto: privat

Thomas Schäfer, Vorsitzender der Stadtverordnetenfraktion, gab einen Überblick über einige der Themen, die schon im vorigen Jahr auf der Agenda standen und auch weiterhin ganz oben stehen. So will die SPD hinsichtlich der Nutzung

Landtag, was zu einer lebhaften Diskussion beitrug. Barth nahm zusammen mit den Vorsitzenden die Ehrung von Jubilar Klaus Christian Stöckel (25 Jahre) vor. Die Mitglieder Frank Deilmann (40 Jahre) und Monika Rohde-Reith (25 Jahre) waren verhindert.
Jürgen Baesler

der Sparkassenakademie weitere Vorschläge einbringen: Stichwort Pflegeschule. Des Weiteren: Schulwegsicherung Comenius-Schule sowie Windräder (Niedernhausen). Weitere Themen sind die Verschuldung der Stadt, der Verlauf der Gleichstrom-Trasse (Rhein-Main-Link), um nur einige zu nennen.

Wie auch im vorigen Jahr begrüßte die SPD Eppstein die Landtagsabgeordnete Elke Barth. Sie berichtete ausführlich aus dem

SPD Eppstein: Mit Information Elon Musk stoppen

Die Eppsteiner SPD hat an ihrem Infostand am vergangenen Samstag gegen die Einflussnahme von Multimilliardär Elon Musk auf die Wahlen protestiert und gemeinsam mit Bürgern darüber diskutiert, wie man das stoppen kann. Die Eppsteiner SPD setzt sich für eine schnelle Regelung auf europäischer Ebene ein, mit der dann die so genannten sozialen Medien reguliert werden und



Mit Maske und Plakaten gegen Einflussnahme – SPD-Infostand am Edeka Markt in Eppstein.
Foto: privat

Hassbotschaften und Falschmeldung abgeschaltet werden.
Thomas Schäfer

SPD-Ortsverein Eppstein: Einladung zur Jahreshauptversammlung

Der SPD-Ortsverein Eppstein lädt zu seiner Jahreshauptversammlung am Montag, 10. Februar, um 19 Uhr im Rathaus II in Eppstein Rosserstraße, Sitzungszimmer EG rechts, ein.

Tagesordnung: 1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung; 2. Genehmigung der Tagesordnung; 3. Bericht des Vorsitzenden; 4. Bericht des Kassierers; 5. Bun-

destagswahl; 6. erste Überlegungen für die Kommunalwahl 2026; 7. Bericht des Fraktionsvorsitzenden im Kreistag Dr. Philipp Neuhaus; 8. Wahl einer Wahlkommission; 9. Wahl der Delegierten für die Unterbezirkskonferenz; 10. Sonstiges.

Mit solidarischen Grüßen

Für den Vorstand

Peter Keller / Thomas Schäfer / Klaus Stöckel

CDU-Stadtverordnetenfraktion

Sicherer Schulweg – Rückkehr zur Sachlichkeit

Zur Chronologie: Der Antrag der SPD-Fraktion wurde in vier Gremiensitzungen beraten: der Antrag wurde im Rahmen einer Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 14. Dezember 2023 durch den Fraktionsvorsitzenden der SPD eingebracht und begründet. Eine erste Stellungnahme mit einem Bericht über die bisherigen Tätigkeiten der Stadt Eppstein in Zusammenarbeit mit der Comenius-Schule erfolgte in dieser Sitzung durch Erste Stadträtin Bergold als zuständige Ordnungsdezernentin.

Im Fachausschuss, dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt, wurde der Antrag in der Sitzung am 4. Juli 2024 aufgerufen und ausführlich beraten. Laut Protokoll wurde der Antrag vom SPD-Ausschussmitglied erläutert. Im Anschluss nahm der Magistrat hierzu Stellung und berichtete über den tagesaktuellen Sachstand in dieser Angelegenheit. Es wurde zu den einzelnen Antragspunkten die Stellungnahme des „Fachbereiches Sicherheit und Ordnung“ vorgetragen. Die allgemeine Aussprache folgte. Im Protokoll heißt es weiter: „Im Einvernehmen mit dem Antragsteller bleibt der Antrag im Geschäftsgang. Die fachlichen Anmerkungen des Fachbereiches Sicherheit und Ordnung werden in die diesbezügliche Vorlage eingefügt und der Antrag wird mit diesen Stellungnahmen zur nächsten Sitzung erneut aufgerufen.“

Diese erneute Beratung fand in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 10. September 2024 statt. Die in der vorherigen Sitzung mündlich vorgetragene Stellungnahme der Fachbehörde stand den Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern im Vorfeld der Sitzung zur Verfügung und war und ist auch öffentlich einsehbar. In der Sitzung selbst wurde erneut sehr intensiv über diesen Antrag gesprochen. Im Protokoll zu dieser Sitzung heißt es: „Die antragstellende Fraktion bringt zu diesem Punkt einen Ergänzungsantrag ein. Einvernehmlich verständigt man sich, diesen Punkt nicht vertieft zu diskutieren, sondern auf die Tagesordnung der folgenden Sitzung zu nehmen.“

In der dann folgenden Sitzung des Ausschusses am 10. Dezember 2024 wurde der Antrag erneut von der SPD vorgestellt und hierzu ausgeführt. Es folgen mehrere Wortmeldungen. Im Protokoll heißt es: „Der Ursprungsantrag sowie Teil B des Ergänzungsantrags werden für erledigt erklärt.“ Diese Erledigungserklärung geschah im Einvernehmen aller Mandatsträgerinnen und Mandatsträger, insbesondere gab auch der Vertreter der SPD-Fraktion hierzu sein Einverständnis! Schließlich folgte die Abstimmung des von der SPD selbst eingebrachten Ergänzungsantrages zum eigenen Antrag. Hierzu gab es folgendes Abstimmungsergebnis: 1 Ja-Stimme, 7 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung.

Alle Vorschläge der SPD lagen auf dem Tisch und wurden ausführlich (!) und sachlich (!) beraten und anschließend von der SPD selbst für erledigt erklärt! Auch die zuletzt vorgeschlagene „einfach zu realisierende Sofortmaßnahme einer Querungshilfe“ wurde vom Fachbereich als nicht durchführbar erläutert, also sehr wohl beraten! Einen „unwürdigen und unverantwortlichen Umgang“ können wir nicht erkennen und weisen diesen Vorwurf, noch dazu geäußert von in der Sitzung nicht einmal anwesenden Akteuren, entschieden zurück! Diese Art unsachlicher Polemik wird weder dem Anliegen noch dem Beratungsgang gerecht.

Die Gremien der Stadt haben sich sehr intensiv mit dem Antrag und mit der Sach- und Rechtslage beschäftigt. Es gab in der Vergangenheit kaum einen Vorgang, der so zeitintensiv und in der Stadtverordnetenversammlung und drei Sitzungsterminen des Fachausschusses beraten wurde.

Dirk Büttner, Fraktionsvorsitzender

Närrischer Empfang mit Tanz und ungewöhnlich ernsten Worten

Zum papierlosen Sektempfang hatte der GCC geladen: Der Verein, der dieses Jahr 4 mal 11 Jahre seit seiner Gründung feiert, verzichtete bewusst auf gedruckte Programme und Ehrenurkunden auf edlem Karton. Stattdessen hatte die Vorsitzende Karin Dostal neben den Fastnachtsorden der aktuellen Kampagne neue Ehrenorden dabei. Als erste Träger würdigte Dostal die Mitglieder, die noch aus dem Gründungsjahr des Vereins dabei sind und erinnerte an den legendären „Worschtdeckel“, den Bratwurstpappdeckel von 1981 mit der Absichtserklärung, einen Carnevalclub zu gründen und 29 Unterschriften.

Nicht alle Geehrten konnten der Einladung folgen – Krankheit, Urlaub oder Beruf gab Dostal als Entschuldigung an – dennoch versammelte sich eine stattliche Runde auf der Bühne und Dostal verteilte die neuen Ehrenorden am blau-weißen Band an Heidi und Winfried Horn, Margit Kornmann, Uschi Lechleiter, Erika Messinger, Martina Racky, Heinz Sabel und Anneliese Schulz.

Ein wenig Neid schwang in Dostals Stimme mit als sie sie an die „goldenen Jahre“ der Niederjosbacher Fastnacht erinnerte und schloss ein wenig wehmütig: „Feste, wie ihr sie gefeiert habt, wären bei den heutigen Rahmenbedingungen gar nicht mehr möglich.“ Schon im ersten Jahr stürmten die neuen GCC-Mitglieder das Rathaus, 1982 feierten sie ihre erste Prunksitzung und organisierten den ersten Fastnachtszug. Beim Wäldchestag am Pfingstdienstag, der jahrzehntelang in Niederjosbach auf dem Dorfplatz gefeiert wurde, halfen und feierten die Narren ebenfalls mit. „Nicht nur in Frankfurt auch hier hatten die Menschen am Pfingstdienstag spätestens um 13 Uhr Feier-



In der Wiesbadener Stadtgarde tanzen auch zwei Niederjosbacherinnen mit.

Foto: bpa

abend“, schwärmte Dostal von alten Zeiten. Beim Hessentag vertreten die Garden des GCC seit vielen Jahren Eppstein. Dostal: „Seit 1988 laufen wir beim Hessentagsumzug mit.“

Als sie an den langjährigen Vorsitzenden und Sitzungspräsidenten Heinz Seebold erinnerte, versagte ihr kurz die Stimme. Denn mit seinem Frohsinn und seinem trockenen Humor war er jahrzehntelang das Herz des Vereins. Unter seiner Leitung, so Dostal, wurden wichtige Verbindungen zu den Vereinen im Umland geknüpft. Auch dieses Jahr begrüßte Dostal den Vorsitzenden des Dachverbands der Wiesbadener Fastnachtsvereine, Simon Rottloff. Er wurde in seiner Ansprache ungewöhnlich ernst

und erinnerte daran, dass die Fastnacht nicht nur für Frohsinn und ausgelassenes Feiern stehe: „Unser Brauchtum lebt von der Meinungsfreiheit“, betonte er, der Narrenspiegel lebe vom geschliffenen Wort und dem politischen Protokoll, nicht um den Hass zu befeuern, sondern mit Herz und Verstand die Politik zu kritisieren. Zum närrischen Jubiläum überreichte er Dostal für den Schaukasten an der Wand des Vereinssaals die silberne Dachokappe auf einem Marmorsockel.

Auch die Stadtgarde Wiesbaden war zu Gast und begeisterte mit ihrem Showtanz. In der Garde tanzen Tänzerinnen aus den unterschiedlichsten Vereinen der Dacho, mit darunter zwei Gardetänzerinnen des GCC, Charlotte Sehr und Eve Schrott. Zusammen mit Julie Schrott bilden die drei auch das „Jubiläums-Trio“ des GCC, das bereits Auftritte im Landratsamt und am Sonntag auf der Bühne des Vereinssaals hatte.

Es sei wichtig, den Jungen zu vermitteln, wie wichtig eine Gemeinschaft und der Zusammenhalt seien. Dabei seien nicht nur die wichtig, die auf der Bühne stehen, sondern auch alle in der Küche, an der Theke, in der Umkleidekabine und bei Auf- und Abbau, zollte Dostal dem gesamten Team ein dickes Lob. bpa



Karin Dostal überreichte die neuen Ehrenorden.

Foto: Beate Schuchard-Palmer

„Unkraut vergeht nicht!“ – Robert Kreis in Hofheim

Den Abend am Freitag, 24. Januar, verwandelt Robert Kreis um 19.30 Uhr in der Stadthalle Hofheim in einen Ort von Nostalgie und Lebensfreude. Der charmante Kabarettist, Entertainer und Pianist, dessen Markenzeichen das elegante Menjou-Bärtchen ist, nimmt sein Publikum mit auf eine Reise in die „Goldenen 20er Jahre“. Mit seinem Programm „Unkraut vergeht nicht!“ verknüpft Robert Kreis in humorvoller und musikalischer Manier die Ge-

nialität der damaligen Unterhaltungskunst mit den heutigen Herausforderungen und Freuden des Lebens.

Das Publikum darf sich auf die schönsten Unterhaltungsjuwelen der Weimarer Republik freuen. Eintrittskarten sind online unter www.frankfurticket.de erhältlich oder telefonisch unter der Ticket-Hotline 069 1340 400. Weitere Informationen sind auf der VBV-Internetseite www.vbv-hofheim.de nachzulesen.



Prunksitzung, Scho-Gu-Da und Kinderfastnacht beim GCC

GCC feiert Jubiläumssitzung „Seit 44 Jahr“ wird hier gelacht - beim GCC zur Fassenacht!“ am Sonntag, 2. März, um 18.11 Uhr im Vereinssaal. Karten für die Prunksitzung gibt es unter der Nummer 0157 72846988 oder per E-Mail an vorverkauf@gcc-ev.de. Restkarten gibt es an der Abendkasse.

„Scho-Gu-Da“, der Mix aus Showprogramm, Abtanzen und Feiern, macht gute Laune am Samstag, 15. Februar, Beginn 20.11 Uhr im Vereinssaal. Die Kinderfastnacht im Vereinssaal steigt am Sonntag, 23. Februar, um 15.11 Uhr. Karten für beide Veranstaltungen gibt es direkt an der Kasse.

Höhepunkt und Abschluss der Fastnachtskampagne ist der Umzug am Fastnachtsdienstag, 4. März. Der Startschuss fällt um 14.11 Uhr in der Bahnstraße. Der Abschluss wird im Vereinssaal gefeiert.



Ich unterstütze die Forderung nach einer Senkung der Mehrwertsteuer für Lebensmittel!

Unterstütze uns dabei

Elmar Döhler

EPPSTEIN

SPD

Anzeige

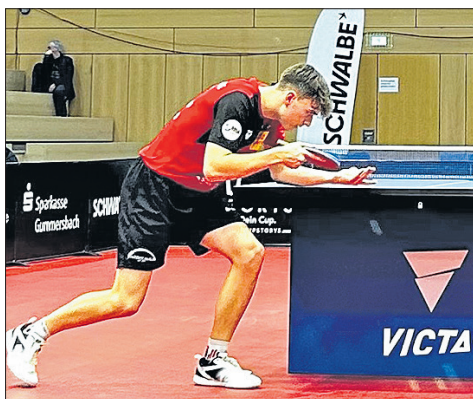
Bundesliga-Debüt für Alan Hadzikaric

Zum ersten Mal in der 40-jährigen Geschichte des Bremthaler Tischtennisvereins kam eines seiner Mitglieder in der 1. Tischtennis-Bundesliga zum Einsatz.

Der frühere Bremthaler Nachwuchsspieler Alan Hadzikaric ist in der zweiten Mannschaft seines aktuellen Vereins TTC OE Bad Homburg 1987 gemeldet. Trainerlegende Helmut Hampl, einst Entdecker und Förderer des besten deutschen Tischtennisspielers Timo Boll, betreut den 18-jäh-

rigen Alan bereits seit zwei Jahren. Hampl ist auch Cheftrainer der Bundesliga-Mannschaft von Bad Homburg und musste erleben, wie sich der olympische Silbermedaillengewinner von Paris, Bad Homburgs schwedischer Spitzenspieler Kristian Karlsson, beim 3:2-Erfolg im vorigen Bundesligaspiel verletzte. Karlssons Verletzung war bis zum nächsten Spiel beim TTC Schwalbe Bergneustadt noch nicht geheilt. Hampl teilte Alan mit, dass er für Karlsson zum Einsatz kommen wird und belohnte ihn damit für sehr gute Trainingsleistungen.

Die Nervosität war Alan zu Beginn des Spiels anzusehen, aber er legte sie schnell



Alan Hadzikaric bei seinem Bundesliga-Debut gegen den belgischen Nationalspieler Adrien Rassenfosse
Foto: privat

ab und zeigte ein ansprechendes Match. Zwar zahlte er gegen den belgischen Nationalspieler Adrien Rassenfosse Lehrgeld, Alan verlor mit 0:3, und auch seine Mannschaft musste am Ende eine 1:3-Niederlage hinnehmen. Trotzdem war es für ihn ein unvergessliches Erlebnis.

Alan im Interview nach seinem Debüt: „Die Tischtennis-Bundesliga hat schon ein herausragendes Niveau. Die Atmosphäre war unglaublich. Ich werde weiter alles geben, um erneut nominiert zu werden.“ Dass er so weit gekommen ist, daran hat auch sein Heimatverein, der BTTV, großen Anteil. Als Alan mit fünf Jahren in Bremthal mit dem Tischtennis begann, wurde er u.a. von Jugendleiter Hans Becker und Rico Diehl sowie Ronald „Ted“ Tedjasukmana trainiert. Das Trio kümmert sich zusammen mit Jürgen Spahn auch weiterhin um Bremthals Talente. Alans Debüt in der 1. Bundesliga zeigt, dass mit starkem Willen und guter Betreuung vieles möglich ist.

BTTV mit zwei Derbysiegen

Mit zwei Derbysiegen und einem Remis starteten die Mannschaften des Bremthaler Tischtennisvereins in die Rückrunde.

Beim 7:3-Erfolg der ersten Mannschaft über die TSG Ehlhalten avancierte Lukas Visser zum Matchwinner. Neben seinen beiden Erfolgen im Einzel gewann er auch sein Doppel mit Klaus Kropp. Damit steht das Team um Mannschaftsführer Nihad Malikic auf Tabellenplatz 4 der 1. Kreisklasse.

Die dritte Mannschaft triumphierte mit dem gleichen Ergebnis über Nachbarn TSV Vockenhausen. Dabei zeigten sich Rico Hofmann und Jürgen Steines in bestechender Form, sie holten zusammen fünf Punkte.

Nach einem 1:3- und 4:5-Rückstand erkämpfte die Vierte dank Pouya Safaei, der seine beiden Einzel gewann, gegen TSG Niederhofheim ein 5:5-Unentschieden.

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

Badminton: Liga-Auftakt nach Pause mit gemischten Ergebnissen

Nach einer erholsamen Winterpause waren die Mannschaften der SG Bremthal/Fischbach am vergangenen Wochenende wieder gefordert. Den Auftakt machte die U 15 am Freitagabend, die als einzige Mannschaft der SGB ein Heimspiel an diesem Wochenende hatte. Gegen den angereisten Favoriten des TV Hofheim gelang den Gastgeber dennoch kein Erfolg. Das klare Ergebnis von 1:7 täuscht allerdings auch darüber hinweg, dass einige Spiele sehr knapp und teilweise über drei Sätze zu Gunsten der Gäste ausgingen. Einzig Henriette Happe erzwang in ihrem Einzel das Glück und steuerte damit den einzigen Siegpunkt bei. In ihrer Gruppe wartet die SGB somit weiterhin auf den ersten Punktgewinn und liegt nach vier von sechs Spielen am Tabellenende.

Weiter ging es am Sonntag mit insgesamt sieben Auswärtsspielen. Die Jüngsten der U11 führen damit gleichzeitig den höchsten und souveränsten Sieg des Spieltages ein. In ihrer Mini-Bezirksoberliga waren die jungen Talente beim TV Sindlingen zu Gast und zeigten keinerlei Nervosität in fremder Halle. Der Endstand von 6:0 war zu keiner Zeit gefährdet, denn alle Spiele wurden glatt über zwei Sätze gewonnen. Die Doppel Benjamin Mayer/Jasmin Röwer und Erik Kubitz/Levi Gossenauer machten den Auftakt und legten schon zu Beginn mit 2:0 vor. Benjamin, Jasmin und Erik traten noch ein zweites Mal an und ließen in ihren Einzeln den Gegnern keine Chance. Abgerundet wurde der Gesamtsieg von Sven Nothof, der mit seinem Einzel das 6:0 klarmachte. Die U11 bleibt damit unbesiegt auf Platz 1 in ihrer Liga.

Die beiden U13-Teams traten zeitgleich in Hofheim an. Die zweite U13 entfuhr immerhin mit einem 3:3-Unentschieden einen Punkt aus Hofheim. Das Duell war zudem an Spannung kaum zu überbieten. Fünf von sechs Spielen



Die erfolgreiche U11-Mannschaft der SGB.

Foto: privat

gingen über drei Sätze und das oftmals mit den knappsten Satzergebnissen. Nach dem ersten verlorenen Doppel glichen Pierre Chico Frate/Johanna Tischler zwischenzeitlich zum 1:1 aus. Nach den folgenden Einzeln, die knapp verloren gingen, sah alles nach einem standesgemäßen Sieg der Hofheimer aus. Die Brüder Mateo und Pierre Chico Frate ließen sich jedoch nicht unterkriegen und holten die beiden Siegpunkte zum hoch verdienten 3:3-Endstand. Die U13 II schiebt sich in der Tabelle nun am Vorletzten aus Laufach vorbei und liegt damit auf Platz 4.

Weniger Glück hatte dagegen die erste U13, die ihr Duell mit den Hofheimern 2:4 verlor. Die einzigen beiden Siegpunkte verbuchten Hanyul und Hanjun Lee in ihren Einzeln. Die anderen Begegnungen gingen teilweise sehr knapp an die Hofheimer, ein Unentschieden wäre möglich gewesen. Unterm Strich bleibt aber die U13 I in der Tabelle auf einem tollen dritten Platz, allerdings wartet im nächsten Spiel am kommenden Sonntag das Duell gegen den Verfolger TUS Schwanheim.

Überzeugend war der Auftritt der U19 beim SKG Rodgau. Der 6:2-Sieg war verdient, trotz zwischenzeitlichem Ausgleich und einer knappen 3:2-Führung vor dem Mixed und den beiden letzten Herreneinzeln. Arne Röwer/Em-

ma Feige sowie Constantin Kapp und Elias Rehling machten alles klar zum Gesamtsieg. Spannend wird es nun an der Tabellenspitze, da der aktuelle Tabellenführer BV Friedrichsdorf sein Spiel gegen den TV Hofheim verloren hat und die SGB nun als Tabellenzweiter punktgleich ist.

Bei den Senioren war „die Dritte“ beim VFR Hattersheim zu Gast und erspielte sich ein Unentschieden 4:4. Dabei begünstigte das Fehlen einer Spielerin der Gastgeber den Spielverlauf aus Sicht der SGB, da das Doppel und das Einzel kampfflos an die Gäste gingen. Den Vorteil bauten die Bremthaler nicht weiter aus und gewannen nur zwei weitere Spiele, darunter das zweite Herrendoppel von Thomas Aul/Noah Roger-Kalita und das gemischte Doppel von Karsten Stiegler/Maja Braun. Insbesondere die beiden letzten Herreneinzeln waren äußerst knapp und gingen in drei Sätzen an die Gastgeber. Das Unentschieden hilft keinem der beiden Teams so richtig weiter, Hattersheim bleibt Schlusslicht und die SGB kann sich nicht vom Tabellenkeller lösen – sie verbleibt mit nur einem Punkt Vorsprung auf dem drittletzten Platz.

Chancenlos waren die erste und zweite Mannschaft der SG Bremthal/Fischbach bei ihren Auftritten in Friedrichsdorf. Glatt mit 0:8 unterlag die zweite Mannschaft und liegt nach dem Spiel nun auf dem letzten Tabellenplatz in der Bezirksliga A. Auch die Erste kam beim Tabellenführer und Favoriten in Friedrichsdorf unter die Räder. 1:7 lautete hier das Endergebnis, bei dem lediglich Richard Gudd den Ehrenpunkt für die Bremthaler holte. Die SGB liegt weiterhin auf dem drittletzten Platz in der Bezirksoberliga, kann sich aber kommende Woche gegen den Tabellenletzten Niederhöchstadt weiter vom Tabellenende absetzen.

Alle Eppsteiner Schachteams gewinnen

Erfolg auf ganzer Linie in den Main-Taunus-Schachligen für die Teams aus der Burgstadt: In der vierten Runde haben Eppstein II bis IV alle ihre Mannschaftskämpfe deutlich gewonnen.

Die zweite Mannschaft schaffte nach drei Unentschieden in der MTS-Liga den ersten Sieg und gewann mehr als deutlich mit 7:1 in Kelsterbach. Thomas Marschner, Peter Raab, Michael Friedrich, Alexander Sehr, Jürgen Förster, Avgustin Simic und Stefan Bresslauer verwerteten allesamt ihre guten Stellungen zum Sieg. Damit stehen jetzt 5:3 Mannschaftspunkte und Tabellenplatz 3 zu Buche. Somit kann das Team optimistisch in die nächsten Runden gehen. Weiter geht es am 9. Februar gegen Bad Soden II.

Im Spitzenspiel der Bezirksklasse C gewann Eppstein III zuhause gegen den Tabellenzweiten Hofheim VII klar mit 5:1 und steht verlustpunktfrei an der Tabellenspitze. Luis Aul, Sven Philipp, Jörg Nies und Jule Noll gewannen, Oliver Esters und Savellii Osipov spielten remis. Nächster Gegner ist auswärts Steinbach III.

Eppstein IV schlug Hofheim IX mit 3:1. Es gewannen Rupert Hartung, Michael Bergold und Senior Udo Hipler. Auch die vierte Mannschaft grüßt nunmehr mit 7:1 Punkten als Tabellenführer der Kreisklasse A. In der nächsten Runde geht es auswärts zu Nied III.



Die Running Goose jubeln.

Foto: privat

TuS: Running Goose zu Gast bei der Frankfurter Eintracht

„Kann denn das überhaupt was werden? Direkt nach der witterungsbedingten Trainingspause ein Spiel gegen die Kindergruppe der Frisbee-Abteilung der Frankfurter Eintracht? Ja, es kann!“ freute sich Susanne Zimmermann, Trainerin des Frisbee-Teams des TuS Niederjosbach.

Durch das regelmäßige Training seit nunmehr anderthalb Jahren sieht das Spiel der Frisbee-Kids schon richtig gut aus. Gute Pässe, Freilaufen, Decken sind inzwischen kein Problem mehr und so machte es allen riesig viel Spaß endlich mal wieder als Team gegen eine andere Mannschaft spielen zu können. „Diese Gelegenheit bietet sich leider viel zu selten, da es in der Umgebung nicht viele Vereine gibt, die diese grandiose Sportart anbieten“, so Zimmermann. Daher wurde direkt vereinbart, dass die Frankfurter Kids im Frühjahr nach Niederjosbach kommen, um unter Gleichaltrigen mehr Spielpraxis zu sammeln.

Wer Lust hat mitzumachen, kann sich unter der Mobilnummer 0163 164 48 05 bei Susanne melden oder donnerstags um 16.15 Uhr auf den Sportplatz am Lochberg kommen. Dort trainieren momentan die Kinder zwischen acht und 13 Jahren. Im Anschluss findet das Erwachsenentraining statt, bei dem neue Gesichter ebenfalls willkommen sind.

EppLa I: Schützenfest zum Jahresauftakt

Das Jahr 2025 begann für die Handballer der HSG EppLa I mit dem letzten Spiel der Bezirksoberliga-Hinrunde bei der ESG Niederhofheim/Sulzbach.

„Für den kranken Coach Florian Crasnar gab Yannik Garcia sein Trainerdebüt und glänzte direkt mit einer prägnanteren und kürzeren Ansprache als sonst bei den Spielern“, berichtete der verletzte Spieler Lukas Müller. Der Matchplan war klar: „Aus einer starken Abwehr heraus aufs Tempo drücken und den Gegner müde machen!“

Das Spiel gestaltete sich in der ersten Hälfte dann doch häufig anders, so musste die EppLa sich die Tore mehr erkämpfen und ließ dem Gegner in der Abwehr manchmal zu viel Raum. Das Tempo war dennoch über das ganze Spiel hoch, wovon vor allem Rechtsaußen Lukas Erdmann mit zehn Treffern und einer übertragenden Quote durch das Abräumen auf die rechte Angriffsseite profitierte. Zur Halbzeit konnten sich die Gäste dennoch nicht weit absetzen und gingen mit 20:17 in die Pause.

In der zweiten Spielhälfte erwischten die EppLar Jungs dann einen bärenstarken Start und setzten sich innerhalb von fünf Minuten auf 24:18 ab. Frederic Bocklet sorgte dafür mit drei Toren fast im Alleingang.

Der Matchplan schien nun endgültig zu greifen und der ermüdete Gegner mit dem hohen Tempo weiter zermüht zu werden.

Die erste Mannschaft der HSG EppLa gewann deutlich mit 44:30 und behauptete den zweiten Tabellenplatz hinter der TG Rüsselsheim.

Nach dem gelungenen Abschluss der Hinrunde geht es am Sonntag nahtlos mit dem Start in die Rückrunde weiter – die HSG EppLa empfängt um 16 Uhr die SG Wehrheim/Obernheim in der Bienroth-Halle und freut sich auf zahlreiche Unterstützung.

Es spielten: Schreyer, Keller; Erdmann (10), Bocklet (9/2), Schier (6), Großkopf, Jensen (je 4), Fiedler (3), Gintner (3/1), Löffler, Pursche (je 2), Steinmeier (1), Groß, Daudert.

Zweite behält kühlen Kopf in Wiesbaden

Am vergangenen Sonntag wollte die zweite Mannschaft der HSG EppLa nachziehen, hatte die Erste doch am Vortag ihr wichtiges Spiel bei Niederhofheim/Sulzbach gewonnen. Für die BOL-Reserve ging es gegen den direkten Tabellennachbarn, die HSG BIK Wiesbaden, die vor dem Aufeinandertreffen vier Punkte mehr auf ihrem Konto zu verzeichnen hatte.

Die EppLar Jungs starteten nicht optimal in die Partie und waren das eine oder andere mal zu schläfrig in der Abwehr. Insbesondere die Kleingruppenaktionen zwischen Linksaußen, Rückraum Links und dem Kreisläufer der Wiesbadener Vorstädter wurden zu selten unterbunden. Nach einem zwischenzeitlichen 7:11-Rückstand Mitte der ersten Halbzeit rappten sich die Eppsteiner und Langenhainer Handballer langsam auf. Die Abwehr agierte fortan mutiger, aggressiver und schaffte es, die Standardhandlungen der HSG BIK Wiesbaden zu unterbinden. Folglich gelangen häufiger einfache Torerfolge über das Tempospiel, und auch im Positionsangriff wurden durch mehr Aktionstiefe klarere Chancen erspielt. Mit einem leistungsgerechten 16:16 gingen beide Teams zur Halbzeitbesprechung in die Kabine.

Die HSG EppLa II kam besser aus der Pause und setzte sich bereits in der 39. Spielminute auf 22:19 ab. Zwar gelang es BIK Wiesbaden immer wieder bis auf ein Tor zu verkürzen, doch die Abwehr der HSG EppLa setzte die Gastgeber immer wieder unter Druck und zwang sie zu Fehlern. Die Gäste gewannen letztlich verdient mit 34:30 und erarbeiten sich so erstmals ein ausgeglichenes Punktekonto. Mit 13:13 Punkten nimmt „die Zwote“ der HSG EppLa vorerst wieder einen Platz in der oberen Tabellenhälfte ein. Nun gilt es am Sonntag vor heimischer Kulisse in der Bienroth-Halle gegen den TV Idstein II nachzulegen.

Es spielten: Langlotz, Skurnia; Roth (9/1), Rosenberger, Westhoff (je 5), Schier (4), Schäfer (3), Jakob (3/1), B. Ladwig (2), Ernst (2/1), Schulz (1), Skrobisch, D. Bauer, Viebach.



Die weibliche C1-Jugend der HSG EppLa bewiesen Selbstbewusstsein.

Foto: privat

HSG EppLa: wC1 in Regionalliga erfolgreich

Nach der Winterpause bereitete sich die weibliche C1-Jugend der HSG EppLa mit einem Testspiel gegen die TSG Oberursel und zwei Trainingseinheiten intensiv auf das Spiel gegen die SG Hainhausen vor.

Schon in den ersten Minuten wurde deutlich, dass dies kein leichtes Spiel werden würde und großer Kampfgeist gefragt war. In der Anfangsphase schlichen sich bei den HSG Mädchen zu viele Fehler in Abwehr und Angriff ein. Doch dann machte es in der 14. Minute „Klick“ – die Mädchen fanden ins Spiel. Mit einfachen Wechslen, Lauftäuschungen und den gewohnten Spielzügen brachten sie die Abwehr von Hainhausen ordentlich in Bewegung, was schließlich zu klaren Torchancen führte.

Mit einer knappen Führung für die HSG EppLa und etwas Erleichterung ging es in die Halbzeitpause (12:11).

In der Kabine richtete Trainerin Laura Rauch de Castro klare Worte an ihr Team: Sie appel-

lierte an das Können ihrer Mädchen und gab ihnen viel Motivation mit auf den Weg. Mit neuem Selbstbewusstsein starteten die Spielerinnen in die zweite Halbzeit. Wer dachte, in der ersten Hälfte bereits Kampfgeist gesehen zu haben, wurde in der zweiten Halbzeit eines Besseren belehrt. Die Abwehrreihe wurde präsenter und durch gegenseitiges Aushelfen zwangen die EppLa-Spielerinnen die Gastgeber zu einigen Passfehlern. Im Angriff agierte das Team ruhiger und hielt sich ans eigene Konzept, sodass es endlich gelang, einen Vorsprung herauszuspielen.

Selbst die Zwei-Minuten-Zeitstrafe in der 47. Minute brachte die Eppsteiner und Langenhainer Jugendhandballerinnen nicht aus der Ruhe. Am Ende sicherten sich die EppLar Mädchen einen verdienten 23:21-Auswärtssieg.

Es spielten: Madeleine, Charlotte (1), Aurelia (3), Valentina (4), Ilvy, Malin (2), Lilli (7), Levy (5), Charlotte M., Rochelle, Eleni, Ida (Tor).

Mit einer Anzeige in der Eppsteiner Zeitung informieren Sie Verwandte und Freunde

Die Stadt Eppstein trauert
um ihren ehemaligen langjährigen Mitarbeiter

Gregor Wendel

Er war von 1987 bis 2004 als Leiter des Wasserwerks der Stadt Eppstein tätig und hat der Stadt Eppstein wertvolle und treue Dienste geleistet.

Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

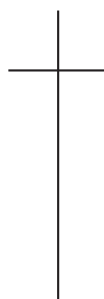
Seiner Familie gilt unser tiefes Mitgefühl und unsere aufrichtige Anteilnahme.

Alexander Simon
Bürgermeister

Sabine Bergold
Erste Stadträtin

Matthias Pabst
Personalrats-
vorsitzender

Eppstein, im Januar 2025



D für den gemeinsamen Abschied,
A für eine stumme Umarmung,
N für das tröstende Wort,
K gesprochen oder geschrieben,
E für einen Händedruck,
wenn die Worte fehlen,
für alle Zeichen
der Liebe und Freundschaft,
für Blumen, Kränze und
Geldspenden.

Albert Ernst

*15.07.1933
†22.12.2024

Rainer und Beate Stommel, geb. Ernst
Reiner Ernst
Dominic Mrazek mit Familie
Jessica Mrazek
Marcel Ernst
Pascal Ernst
Im Namen aller Angehörigen
und Freunde

Eppstein-Ehlhalten, im Januar 2025



Deine letzten Töne sind verklungen....

Oswald Ernst

* 21.12.1936 † 10.1.2025

Wir vermissen Dich

Bettina Bender mit Melanie und Christina
Holger & Bettina Ernst mit Julian und Matthias
Olena Kruhlyk
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 5. Februar 2025 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Ehlhalten statt.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.

Brigitte Ickstadt

* 16. Januar 1933
† 8. Dezember 2024

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren,
aber es tröstet zu wissen, wie viele sie mochten und
schätzten.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die unserer lieben Mutter im Leben
Zuneigung und Freundschaft schenkten,
die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten,
ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck
brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Familie Ickstadt
und alle Angehörigen

Bremthal, im Januar 2025

Sozialberatung von DRK und VdK

Das **DRK Eppstein** berät im Auftrag der Stadt Eppstein Senioren aber auch junge Menschen bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde und ist unter der Rufnummer 577 39 03 oder E-Mail juliane.roedl@drk-maintaunus.de zu erreichen. Außerhalb der Öffnungszeiten können Wünsche mit Namen und Kontaktdaten auf den Anrufbeantworter gesprochen werden.

Der **VdK Eppstein** bietet seine Sprechstunde zur Zeit nur telefonisch an. VdK-Vorsitzende Inge-Lore Steinmetz ist unter der Nummer 588 12 08 erreichbar.

Info: Neues Jahr – Neuer Beitrag

Den Jahresbeitrag für die Zustellung der *Eppsteiner Zeitung* haben wir auf 30 Euro erhöht. Allen, die uns eine Einzugsermächtigung erteilt haben, danken wir und weisen daraufhin, dass im Februar der neue Beitrag abgebucht wird. Wer dem nicht zustimmt, schickt uns bitte eine Nachricht. Kontakt siehe Impressum auf Seite 18 in dieser Ausgabe.

Wer ein SEPA-Mandat zur Bezahlung des Jahresbeitrags erteilen möchte, kann dies über unsere Internetseite www.eppsteiner-zeitung.de/abo.html machen oder nebenstehendes Formular ausfüllen und an uns senden.

Danke.

Der Verlag



Die Marke Renault ist eine dynamische Größe im Automobilmarkt, weltweit. Qualität, Sicherheit sowie Innovationen in Technik und Design sind die Motoren des Erfolgs. Beste Voraussetzungen für zufriedene Kunden. Hierfür setzen wir außerdem stets auf persönlichen und zuvorkommenden Service mit kompetenten und engagierten Ansprechpartnern für unsere Kunden.

Jetzt suchen wir zur Verstärkung unseres Teams einen/eine

Lagerist/in (m/w/d)

Kurzbeschreibung:

- Organisation der Lagerstrukturen
- Bestellung von Ersatzteilen
- Zuordnung gelieferter Teile

Anforderungsprofil:

- Kaufmännische Berufsausbildung
- Technisches Verständnis
- Organisationstalent, Leistungsbereitschaft und Motivation
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten
- Strukturierte / dienstleistungsorientierte Arbeitsweise

Was wir Ihnen bieten:

- Starkes, motiviertes, engagiertes Team
- Spannende Aufgaben mit viel Verantwortung und Handlungsspielraum für eigene Ideen
- Vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten
- Faire Vergütung und tolle Firmenevents
- Betriebliche Altersversorgung und JobRad

Familienunternehmen mit langer Tradition und Markenzugehörigkeit

Senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an:

AUTOHAUS HOFFMANN GMBH

Renault Vertragspartner
Am Sägewerk 6, 65527 Niedernhausen, Tel. 06127-9071-0
www.renault-hoffmann.de



Die Marke Renault ist eine dynamische Größe im Automobilmarkt, weltweit. Qualität, Sicherheit sowie Innovationen in Technik und Design sind die Motoren des Erfolgs. Beste Voraussetzungen für zufriedene Kunden. Hierfür setzen wir außerdem stets auf persönlichen und zuvorkommenden Service mit kompetenten und engagierten Ansprechpartnern für unsere Kunden.

Jetzt suchen wir zur Verstärkung unseres Teams einen/eine

Mechatroniker/in (m/w/d)

Kurzbeschreibung:

- Erstellen von effizienten Fehlerdiagnosen
- Reparaturarbeiten und Instandsetzungen
- Durchführung von Servicearbeiten
- Organisation von Material und Werkzeug

Anforderungsprofil:

- Abgeschlossene Ausbildung als KFZ-Mechatroniker oder Servicetechniker
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten
- Strukturierte / dienstleistungsorientierte Arbeitsweise
- Erfahrung im Umgang mit Prüfgeräten
- Leistungsbereitschaft und Motivation

Was wir Ihnen bieten:

- Starkes, motiviertes, engagiertes Team
- Flexibles Arbeitszeitmodell (auch 4-Tage)
- Spannende Aufgaben mit viel Verantwortung und Handlungsspielraum für eigene Ideen
- Vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten
- Faire Vergütung und tolle Firmenevents
- Betriebliche Altersversorgung und JobRad

Familienunternehmen mit langer Tradition und Markenzugehörigkeit

Senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an:

AUTOHAUS HOFFMANN GMBH

Renault Vertragspartner
Am Sägewerk 6, 65527 Niedernhausen, Tel. 06127-9071-0
www.renault-hoffmann.de

Eppsteiner Zeitung

Lesen, was los ist!

Einzugsermächtigung: Ich ermächtige / Wir ermächtigen die Eppsteiner Zeitung Druck- und Verlags-GmbH widerruflich die von mir / uns zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem / unserem Konto einzuziehen.

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige / Wir ermächtigen die Eppsteiner Zeitung Druck- und Verlags-GmbH Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die von der Eppsteiner Zeitung Druck- und Verlags-GmbH auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandates

Name des Zahlungsempfängers: Eppsteiner Zeitung Druck- und Verlags-GmbH
Burgstraße 42, 65817 Eppstein

Mandatsreferenz: Gläubiger-Id.-Nr: DE48ZZZ00000196791

– wird Ihnen nachträglich mitgeteilt –

Daten des Kontoinhabers:

Name, Vorname (Kontoinhaber)

Straße

PLZ/Ort

E-Mail

Kontodaten: Kreditinstitut/ BIC

IBAN ... DE

Ort, Datum

Unterschrift des/der Kontoinhaber/s



Dürriech

Harald

† 09.12.2024

Ruth

† 07.01.2025

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die mit uns Abschied genommen haben,
sich in der Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre liebevolle
Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Thomas Dürriech und Roswitha Oster-Dürriech
Martin Dürriech und Laura Arca
im Namen aller Angehörigen

Eppstein/Ts.

Im Januar 2025

Austrägerwechsel – Bitte um Nachsicht

Bei unseren Zeitungsausträger kam es zu Wechsels in einigen Verteilbezirken. Die neuen Austräger machen müssen sich die Routen erarbeiten. Wir bitten deshalb vorsorglich um Nachsicht und Nachricht, wenn die Eppsteiner Zeitung bei Ihnen nicht wie gewohnt im Briefkasten steckt. Aller Anfang braucht Zeit.

Falls die Zeitung bei Ihnen fehlt, liegen in **Bremthal** bei der Tankstelle Gotttron, in **Ehlhalten** vor dem ehemaligen Lädchen in der Langstraße, in **Eppstein** bei EDEKA-Baßler und im Bürgerbüro im Stadtbahnhof, in **Vockenhausen** bei der Bäckerei Heck in der Hauptstraße und in **Niederjosbach** im Kastanienhof (Bereich am Ausgang) Exemplare zur Mitnahme aus.

Online können registrierte Leser die Zeitung bereits mittwochs als e-Paper herunterladen und durchblättern. Viele Beiträge stehen im frei zugänglichen Bereich auf unserer Webseite www.eppsteiner-zeitung.de. Der Verlag

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- Patientenverfügung
- Vorsorgevollmacht
- Betreuungsverfügung

Eine umfassende Vorsorgemappe
erhalten Sie bei uns.

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität

Garantie

Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015

kontakt@bestattungen-ernst.info

www.bestattungen-ernst.info



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Auch frühere
Nachbarn,
ehemalige Schul-
kameraden und
Arbeits- oder
Geschäfts-
kollegen
nehmen Anteil
am Tod eines
Menschen.

Mit einer
Traueranzeige in der
Eppsteiner Zeitung
ist es möglich, sie zu
informieren.

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige
Anschrift für alle im Impressum
genannten Verantwortlichen
Telefon 061 98/85 29
Telefax 061 98/3 34 15
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:
Beate Schuchard-Palmert (bpa)

Geschäftsführung:

Julia Palmert

Anzeigenverwaltung:

Julia Palmert (jp)

Druck: Coldsetinnovation Fulda,
36124 Eichenzell

Redaktionsschluss: Freitags, 12 Uhr

Anzeigen-Annahmeschluss:

Montags, 13.00 Uhr

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 22
vom 01.01.2025

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste und auf www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/mediadaten.html

Einzelverkaufspreis: 0,60 Euro
Jahresbeitrag: 30 Euro

Bankverbindungen:

NASPA, NASSDE 55XXX

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20

Frankfurter Volksbank, FFVBDEFF

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07

Beilagenhinweis

Diese Ausgabe der Eppsteiner Zeitung enthält einen Flyer der SPD Eppstein zur Bundestagswahl 2025. Wir bitten um Beachtung.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10 – 13 u. 14 – 17 Uhr

Di 10 – 13 Uhr

Mi geschlossen

...und nach Vereinbarung



BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietat-conrady-zimmermann.de

☎ (0 61 98) 85 12

BESTATTUNGEN PIETÄT SCHERER

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

Freundlich.
Fair.
Kompetent.

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 061 98 / **81 48** Tag + Nacht
www.pietat-scherer.de

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN

CLAUDIA GÖTHLING

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Erbrecht

in Kooperation mit

WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt

Fachanwalt für Steuerrecht und für Bau- und Architekturrecht

**Wir suchen ab sofort eine/n
RECHTSANWALTSFACHANGESTELLTE/N**

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim
Telefon: (06192) 95 666-0 · www.kanzlei-goethling.de

Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungs- arbeiten:

Trockenbau, Fliesen u. Laminat legen, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07

Energieberatung

Energieausweise · Energiecheck
BAFA-/KfW-gelistet

Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt
Gebäudeenergieberater der HWK
Energieberater für Baudenkmale
Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein
(06198) 57 09 66 · 0173/7911750

Mit einer **Traueranzeige** in der
Eppsteiner Zeitung informieren Sie auch
ehemalige Nachbarn oder Schulkameraden
über den Verlust eines geliebten Menschen.

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG



Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

Unsere aktuellen Angebote finden Sie auch auf Facebook!

Ihr Profi für das Rhein-Main Gebiet



RE/MAX
www.taunus-profi.de

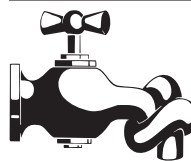
Bernd Pastowski

- ✓ Wertermittlung und Gutachten
- ✓ Modernstes Marketing
- ✓ Persönliche Beratung, Mediation
in Eppstein und Königstein

0152 53 47 56 88



**Niemand auf der Welt verkauft
mehr Immobilien als RE/MAX**

**THOMAS HICKEL**

Gas- und Wasserinstallation

Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500

DANKSAGUNG

Gerhard Böhme

* 16.12.1939 † 19.11.2024

Wir möchten uns bei allen bedanken, die uns in dieser schweren
Zeit durch mitfühlende geschriebene oder gesprochene Worte,
ein Nachfragen oder eine Umarmung beigestanden haben.

Unser besonderer Dank gilt auch denen,
die ihm die letzte Ehre erwiesen haben.

In stiller Trauer:

Silvia und Andreas Evers
mit Kai und Dominik

**SCHLÜSSEL
BARDE**

Beratung · Montage · Service



Sicherheits-Technik
Schließ-Anlagen · Tresore
Wintergärten · Fenster · Türen
Briefkästen · Stempel · Gravuren
autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchster Str. 10

☎ (06195) 900-333, Fax -437
www.schlueselbarde.de

**Wenn das „Blättchen“
mal nicht ankommt:**

www.eppsteiner-zeitung.de

– viele Nachrichten und
Termine aus Eppstein
schon **mittwochs online**

Sichern Sie Ihre Schätze!

Videos Mini DV, VHS,
VHS-C je 60 min. € **12,-**
Super 8
je Min. ab € **1,55**

Dias digitalisieren
ab 200 Stck. je € **-20**
inkl. Umsortieren und
digitale Nachbearbeitung
jeweils zzgl. € 11,90/USB + Versand

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags-GmbH
Burgstr. 42 · im Alten Rathaus
Eppstein · Tel. 06198 8529
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

Unsere Öffnungszeiten:

Mo/Do/Fr 10 - 13 Uhr
und 14 - 17 Uhr
Di 10 - 13 Uhr
nachmittags geschlossen
...und nach Vereinbarung

Kino Kelkheim
mehr als Film...

2D & 3D klimatisiert Dolby Digital

Programm ab 23.01.2025

Die leisen und die großen Töne

Donnerstag bis Sonntag 20.00 Uhr

Konklave

Donnerstag bis Montag 19.30 Uhr
(Montag Engl. OV)

Emilia Pérez

Golden Globe Gewinner
Dienstag und Mittwoch 19.30 Uhr

Die Heinzels

Samstag und Sonntag 15.00 Uhr

Better Man

Die Robby Williams Story
Freitag bis Montag 17.30 Uhr
Montag und Dienstag 20.00 Uhr
(Montag Engl. OV)

Die drei ???

Samstag und Sonntag 15.00 Uhr
Freitag bis Montag 17.00 Uhr

Lady's Night

To the Moon

Mittwoch 19.30 Uhr

Rotlinallee 2 Kelkheim-Hornau
Telefon 06195 / 6 55 77
www.kino-kelkheim.de



Für Ihre
Sicherheit
am Bau!

Gerüstbau Hünniger GbR

Valterweg 2
65817 Eppstein-Bremthal
Tel.: 061 98 / 29 38

Fassaden-, Mail: geruestbau_huenniger_gbr@yahoo.de
Schutz- und Rollgerüste – ganz nach Ihren Wünschen!

Schmerzfreiheit und mehr Beweglichkeit
durch Dehnübungen nach
Liebscher & Bracht

Wo: Dehnungsgruppe der PhysioPraxis
Stefanie Linicus, Valterweg 27,
65817 Eppstein-Bremthal
Therapeutin: Charlotte Groß
Wann: Freitags von 14:00 bis 15:00 Uhr
Anmeldung: unter 0171-765 36 90
Kosten: 6er-Block buchbar für 89,- €
Probestunde für 15,- € möglich



Seit 1985 für Sie praktisch reklamationfreie Dienstleistung.

Nowitex
Haus- Modelltechnik & Handels GmbH



Exklusiv, Individuell
und Bezahlbar



Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen
Waschtische

Balkon-, Garagen- +
Terrassensanierung

Tel. 0 61 27 - 22 86

www.Nowitex.de

Kein Saft mehr?

Batterien und Knopfzellen für
Kameras, Fernbedienungen,
Taschenlampen... gibt's bei
der Eppsteiner Zeitung.

**Gärtner sucht
Arbeiten aller Art,
Hausmeisterservice**
Tel. (061 92) 200 58 25 oder
0171 548 37 91

www.
PC-Stein
.DE

0 61 98 / 57 37 73

Ihr Partner bei allen Fragen rund um
PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

Seriöse Einkäuferin

Leder und Pelze, Altgold,
Bruch- / Zahngold, Barren
Goldschmuck, Münzen, Uhren
Zahle Goldpreis 85,- €/g

Erbschaftsnachlässe, Porzellan,
Bilder, Figuren, Bleikristalle, Gläser,
Hausgeräte, Schmuckkästen, Teppiche,
alte Schuhe, Briefmarken, Deko,
Modeschmuck, Silber, Perlen, Zinn...

Kostenlose Anfahrt, zahle absolute
gute Preise, zu 100% seriös und
diskret, Barzahlung vor Ort 100%

Mo. – So. von 8 – 20 Uhr

Tel. 069 907257 10

**Wir machen
Entrümpelungen und
kleine Umzüge**

Telefon: 0160 90 20 33 26
oder (0 61 92) 200 43 62

Ursula Bose geb. Voss hat alte Fotos u. Unterlagen

zur Familiengeschichte und **sucht
nach Margrit Uhlen**. Sie ist mit
Ehemann Jörn Anfang 1997 von
Schwabach nach Eppstein gezogen.
Wenn dir/euch Nortorf, Luhstedt und
HH, Fuhsbütteler Str., etwas sagt,
würde ich mich über eine Rückmel-
dung sehr freuen. Zuschriften bitte
unter Chiffre-Nr. 4-75 an den Verlag.

Hausgeräte-Center
Bis zu 40 Prozent Rabatt auf die UVP*
(*unverbindliche Preisempfehlung d. Herstellers)

Fachhandel, Kundendienst und Küchenstudio

Die größten deutschen Marken zu stark
reduzierten Preisen!! **Finanzierungen möglich**

Alle Preise inkl. Lieferung, Montage u. Entsorgung des Altgerätes

65779 Kelkheim · Frankfurter Straße 27
Geöffnet von Mo. – Fr. 10.00 – 12.30 Uhr und 14.30 – 19.00 Uhr
Sa. 10.00–14.00 Uhr ☎ (06195) 724907 · Inh. A. Hergt, Kelkheim

**Wir kaufen
Wohnmobile +
Wohnwagen**
039 44 - 3 61 60 · www.wm-aw.de Fa

[www.eppsteiner-zeitung.de/
anzeigen/anzeigenmarkt.html](http://www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html)

Seniorinnen gesucht mit Lust auf Kreistanz

und/oder **Line Dance** nach inter-
nationaler Volksmusik. Vorkenntnis-
se: Keine. Treffen: 2 x im Monat in
der Wildsachsenhalle, montags von
10.30 – 11.30 Uhr. Kontakt: Ma-
rie-Rose Fohn, Tel (06198) 321 24.
Wir freuen uns auf Sie/Euch.

**Kugelman
Natursteine**

INDIVIDUELLE
GRABMALGESTALTUNG
ganz nach Ihren Wünschen!

Gerne beraten wir Sie -
auch bei Ihnen vor Ort!

Ihr Ansprechpartner:
Steinmetzmeister
Oliver Kugelman

Tel.: 06198 33775
Valterweg 17 · 65817 Eppstein
Mail: natursteine-kugelman@web.de
Web: www.kugelman-natursteine.de

SIRIUS
Pflegedienst GmbH

**24 Std
Betreuung**

Ambulanter Pflegedienst
für Frankfurt und Umgebung
JETZT auch
in Eppstein

KONTAKTIEREN SIE UNS DIREKT

www.siriuspd.de
sirius.pd@outlook.de

0163 871 70 57